

16.09. – 07.10.2023

GASTLAND

**Lettland**



# Usedomer Musikfestival

PODIUM DER OSTSEE



## Magazin 2023

Lettlands Stars und Schätze

Marina Rebeka - Die Star-Sopranistin im Portrait

Großes Jubiläums-Kreuzworträtsel

Die Elphi im Kraftwerk

MV  
tut gut.

NDR Kulturförderung in  
Mecklenburg-Vorpommern

NDRkultur

Das Usedomer Musikfestival 2023 wird gefördert durch Mittel der Bundesregierung, der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern, des Landkreises Vorpommern-Greifswald, der Ämter Usedom-Nord und Usedom-Süd, der Stadt Świnoujście, der Gemeinden der Insel Usedom sowie durch zahlreiche Sponsoren und Förderer:



#### Partner



#### Medienpartner



# Liebes Publikum,

TICKETS UND  
INFORMATIONEN

in allen Touristinformationen, unter  
+49 (0) 38378 34647 und  
[www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de)

über seine Heimat Lettland sagt der Pianist Georgijs Osokins: „Es gibt ein gewisses Paradoxon: so viele weltbekannte Künstler, aber eine so geringe Bevölkerungszahl. Ein Rätsel. Vielleicht ist die lettische Kultur unser bester Export“. Tatsächlich fällt auf, wie hoch der Anteil der Letten unter den Spitzenmusikern der Welt ist. Die Sopranistin Marina Rebeka, beehrt in Mailand, Wien, Berlin und New York und in diesem Jahr zu Gast beim Usedomer Musikfestival, ist nur eine von ihnen. Der hohe Stellenwert der Musik hat mit der Geschichte Lettlands zu tun: Singend kam dieses Land zur Welt – beim ersten Sängerfest in Riga vor 150 Jahren – singend hat dieses Land sich 1991 seine Unabhängigkeit ein zweites Mal erkämpft. „Die Musik- und Gesangstradition ist so stark, dass die Kinder erst singen und dann sprechen lernen. Wir sind da keine Ausnahme“, sagen die Mitglieder des Jazz-Ensembles Dream Teller.

Lettland steht im Mittelpunkt des Usedomer Musikfestivals 2023: eingerahmt durch zwei musikalische Mittsommernachtsfeste in Peenemünde – einmal mit dem Baltic Sea Philharmonic und Kristjan Järvi, dann mit dem NDR Elbphilharmonie Orchester und Mikko Franck. Wir laden Sie ein, sich mit unserem Gastland vorab schon etwas vertrauter zu machen, und hoffen, Ihre Neugier zu wecken, das Usedomer Musikfestival 2023 zu besuchen.

Thomas Hummel  
Intendant

Georg Friedrich Prinz von Preußen  
Ehrenpräsident

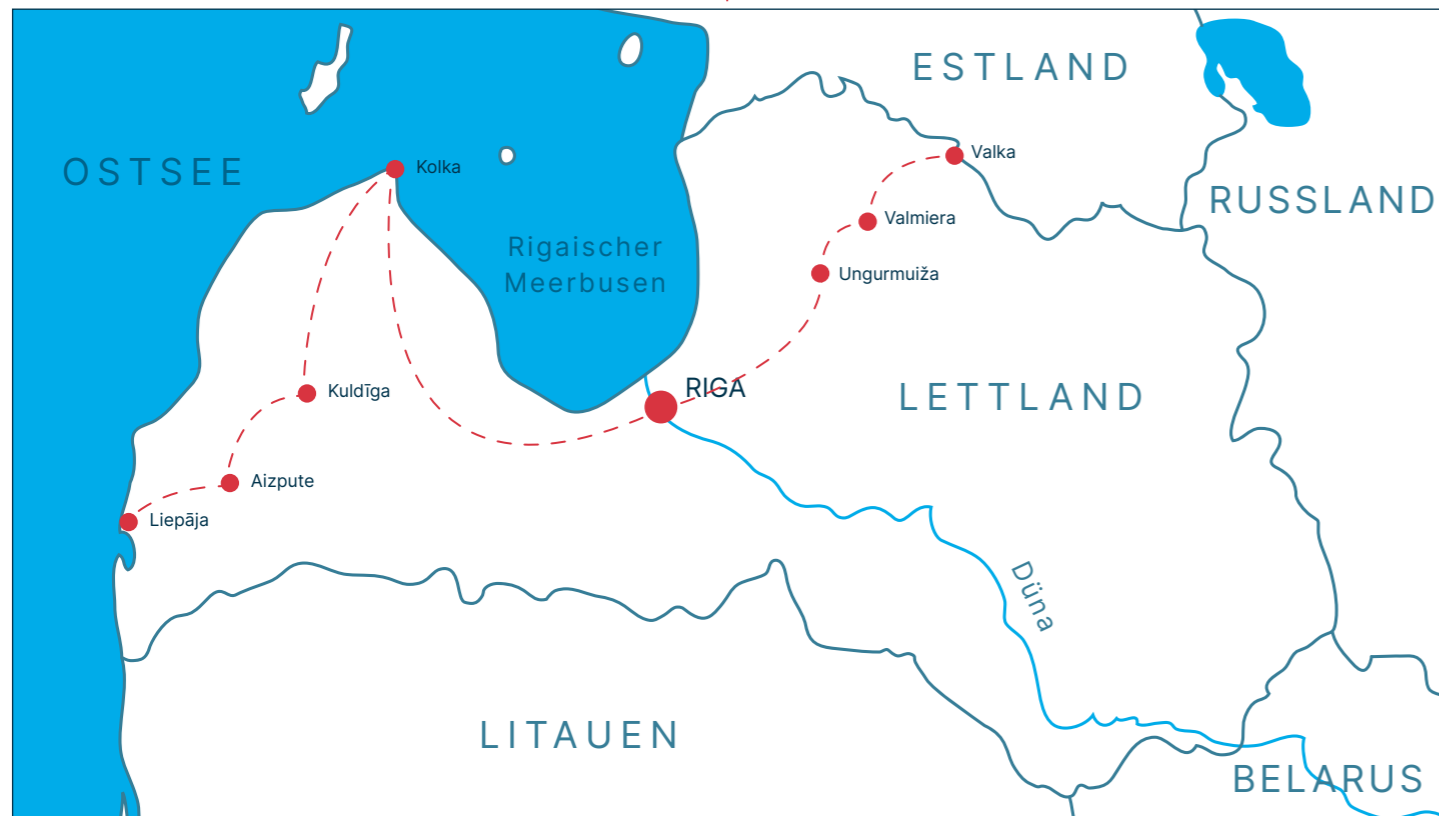
Rolf Seelige-Steinhoff  
Vorsitzender des Fördervereins

- 4 Reisen durch Lettland**  
Zauberhafte Orte unseres Gastlands
- 8 Alles mit links**  
Über die lettische Star-Sopranistin Marina Rebeka
- 12 Lettland wurde singend geboren**  
Ursprünge der lettischen Sängerfeste
- 18 Drei Fragen an das junge Lettland**  
Was verdankt die junge Musikerelite ihrem Land
- 21 Programm**  
Klingende Vielfalt auf Usedom
- 26 Elphi-Sound in Peenemünde**  
Das NDR Elbphilharmonie Orchester im Kraftwerk
- 30 Zehn Tonnen Glück**  
25 Jahre Zeesenbootfahrten um Usedom
- 32 Das Jubiläums-Kreuzworträtsel**  
Gewinnen Sie Freikarten und eine Inselsafari
- 34 Tüfteln am Sound der Zukunft**  
Das Baltic Sea Philharmonic und sein „Creativity Lab“
- 38 Freunde und Helfer des Musikfestivals**  
Musik verbindet Menschen

UNSER  
GASTLAND

# Reisen durch Lettland

Zusammengestellt von Jan Brachmann



Martin-Luther-Kirche Libau © Panoramio

## LIEPĀJA (LIBAU)

Im äußersten Westen Lettlands, direkt an der Ostsee, liegt die Hafenstadt Liepāja. Eine kleine livische Siedlung wurde vom Deutschen Orden im Mittelalter ausgebaut und wuchs, bis Libau 1625 vom Herzog von Kurland das Stadtrecht erhielt. Mit der Annexion Kurlands fiel Libau 1795 an Russland. Während der sowjetischen Besatzung bis 1990 war Libau Stützpunkt der Marine, einschließlich von Atom-U-Booten und als Sperrgebiet weitgehend von der Umgebung abgetrennt. Die Komponistin Selga Mence kam hier 1953 zur Welt.

**Di 03.10., 17:00 Uhr, Seebad Heringsdorf, Rix Piano Quartett spielt Musik von Selga Mence**



Wassermühle in Aizpute © Ymblanter

## AIZPUTE (HASENPOTH)

Ebenfalls im Westen Lettlands, in der ehemaligen Provinz Kurland, liegt die Stadt Aizpute. Hasenpöth lautet ihr alter deutscher Name. Bis ins dreizehnte Jahrhundert lässt sich ihre Geschichte zurückverfolgen. Die Ruinen einer alten Burg zeugen von der Herrschaft des Deutschen Ordens. Der lettische Komponist Pēteris Vāks wurde hier geboren; ganz in der Nähe kamen auch der deutschbaltische Schriftsteller Eduard von Keyserling und der Komponist Ēriks Ešēvalds zur Welt.

**Di 19.09., 19:30 Uhr, Mellenthin, Trio Fabel spielt Ešēvalds**

**Fr 22.09., 19:30 Uhr Stolpe, David Geringas & Ian Fountain spielen Vāks**

**Fr 06.10., 19:30 Uhr, Benz, Georgijs Osokins spielt Vāks**



Blick vom Turm der Katharinenkirche auf die Stadt © Olga1969

## KULDĪGA (GOLDINGEN)

Auch in Lettland gibt es Hansestädte. Goldingen gehörte seit 1368 dazu. Menschen haben aber dort, an den Stromschnellen der Venta, schon zweitausend Jahre vor Christus gesiedelt. Die Stadt geht auf eine Deutschordensburg des dreizehnten Jahrhunderts zurück, deren Reste noch heute zu besichtigen sind. Neben schönen Kirchen lässt sich in Kuldīga auch noch eine Synagoge besuchen. In Goldingen kam 1838 Karl Dawidow zur Welt, den Peter Tschaikowsky als „Zar der Cellisten“ bezeichnet hat.

**Fr 22.09., 19:30 Uhr, Stolpe, David Geringas & Ian Fountain spielen Dawidow**



## KOLKA (LIVISCH: KUOLKA, DEUTSCH: KOLKEN)

Kap Kolka ist die Nordwestspitze der Rigaer Bucht. Das Hinterland des herrlichen Sandstrandes ist waldreich und voller Wildtiere, darunter auch Wölfe. Kolka in der Provinz Kurland liegt genau gegenüber von der estnischen Insel Saaremaa und gehört zum alten Siedlungsgebiet der Liven. Die Liven sind ein ostseefinnischer Stamm mit eigener finno-ugrischer Sprache, die vor etwa dreißig Jahren aus dem Alltagsgebrauch verschwunden ist. Nur von ganz wenigen Menschen wird sie noch gepflegt.

**Do 28.09., 17:00 Uhr, Konzertzelt, Seebrücke Ahlbeck, Julgī Stalte mit Liedern der Liven**

Kap Kolka © Edgars Šulcs



Blick über die Altstadt © Barnos

## RIGA

Riga ist die Hauptstadt Lettlands und die größte Stadt des Baltikums. Der Bremer Domherr Albert von Buxthoeven gründete Riga 1201. Sie wurde Hansestadt mit bedeutenden Kirchen der Backsteingotik. Der Dichter Johann Gottfried Herder wirkte hier ebenso wie der Organist und Bach-Schüler Johann Gottfried Mützel und der Komponist Richard Wagner. In Riga fand 1873 das erste lettische Sängerfest statt. Der Komponist Nicolai von Wilm und die Sängerin Marina Rebeka wurden in Riga geboren.

**So 17.09., 19:30 Uhr, Seebad Ahlbeck, Liederabend mit Marina Rebeka**

**So 24.09., 19:30 Uhr, Krummin, Schola Cantorum Riga**

**Sa 30.09., 19:30 Uhr, Usedom, Lettisches Sängerfest auf Usedom**

**Mo 02.10., 19:30 Uhr, Seebad Heringsdorf, Wagner-Salon**



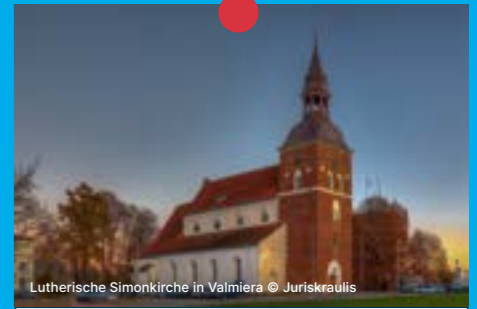
Herrenhaus von Orellen © Eerokangor

## UNGURMUIŽA (ORELLEN)

Orellen gilt als eines der schönsten deutschbaltischen Gutshäuser in Lettland. Es liegt in der alten Provinz Livland im Nordosten der Republik, inmitten eines Naturparks. Von 1728 bis 1939 war Orellen im Besitz der Familie von Campenhausen. Balthasar von Campenhausen ließ 1732 das barocke Gutshaus aus Holz errichten. Der Herrnhuther Theologe Nikolaus Ludwig von Zinzendorf war hier wenig später zu Gast. Der Schriftsteller Siegfried von Vegesack verbrachte als Kind oft die Sommer bei seiner Tante auf Orellen.

**So 17.09., 11:00 Uhr, Seebad Heringsdorf, Villa Irmgard, Ausstellungseröffnung „Adeliges Leben im Baltikum“**

**Do 05.10., 19:30 Uhr, Seebad Zinnowitz, Lesung aus Werken von Siegfried von Vegesack**

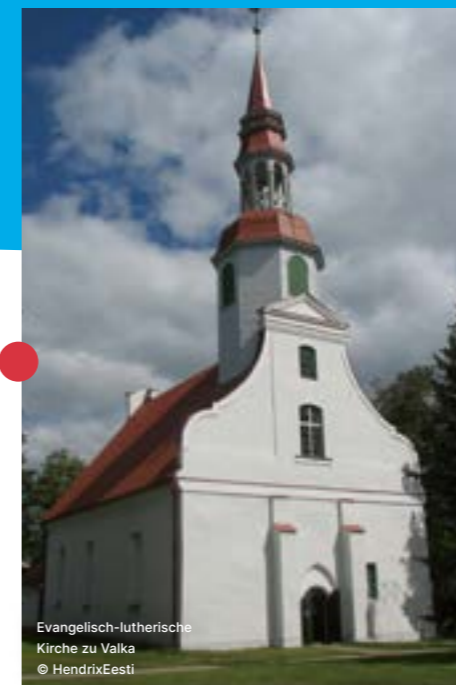


Lutherische Simonkirche in Valmiera © Juriskraulis

## VALMIERA (WOLMAR)

Valmiera liegt im Nordosten Lettlands, in der ehemaligen Provinz Livland. Der Schwertbrüderorden hatte auch hier im 13. Jahrhundert eine Burg errichtet, aus der die „Stadt Wolmars“ hervorging. Neben der Ritterburgruine steht heute die älteste Apotheke Lettlands. Die Stadt gehörte in ihrer wechselvollen Geschichte sowohl zum polnisch-litauischen Reich als auch zu Schweden, später dann zu Russland. Im Jahr 1863 kam hier der Komponist Jāzeps Vītols zur Welt.

**Sa 07.10, 20:00 Uhr, Peenemünde, NDR Elbphilharmonieorchester und Mikko Franck mit „Līgo“ von Jāzeps Vītols**



Evangelisch-lutherische Kirche zu Valka © HendrixEesti

## VALKA (WALK)

Valka bildete bis zum Jahr 1920 gemeinsam mit der heute estnischen Stadt Valga die Stadt Walk. Heute läuft die Staatsgrenze mitten durch die Stadt. Valka spielte eine große Rolle während der Zeit des nationalen Erwachens im neunzehnten Jahrhundert. Von 1849 bis 1890 befand sich hier das Seminar des Letten Jānis Cimze, das nur Letten und Esten vorbehalten war und sich auf Musik und Pädagogik konzentrierte. Wichtige Vorkämpfer der lettischen Liederfestbewegung haben hier ihr Rüstzeug fürs Leben erhalten.

**Sa 30.09., 17:00 Uhr, Usedom, Lettisches Sängerfest auf Usedom**

# Alles mit links

Marina Rebeka hat eine der schönsten Belcanto-Stimmen der Welt. Man reißt sich um sie in Mailand, New York und Wien. Die lettische Sopranistin meistert diese Herausforderungen durch ein strenges Zeitregime – und indem sie ihr Privatleben schützt.

Von Jan Brachmann

Wenn sie in der Mailänder Scala ihre Stimme über mehr als zwei Oktaven in bestürzender Schönheit abwärts gleiten lässt, ganz wie es Gaetano Donizetti in „Maria Stuarda“ verlangt, dann hält das Publikum den Atem an. Wenn sie aber in der New Yorker Met die anfängliche Lebenslust der Violetta in Giuseppe Verdis „La traviata“ mit eben so viel Leidenschaft wie Eleganz in ihre Stimme legt, fliegen die Hörer vor Begeisterung von den Sitzen. Marina Rebeka ist ein Welt-Ereignis. In den letzten anderthalb Jahrzehnten wurde sie zu einer der begehrtesten Sängerinnen für die Opern des Belcanto im neunzehnten Jahrhundert. Anfang Oktober wird sie an der Berliner Staatsoper Unter den Linden als Aida auf der Bühne stehen.

Ursprünglich hat die Linkshänderin, die fließend Spiegelschrift schreibt und eine Armbanduhr trägt, die „verkehrt herum“ geht, Balletttänzerin werden wollen. Doch dann hörte die Dreizehnjährige in Lettlands Nationaloper eine Vorstellung von Bellinis „Norma“ und es war um sie geschehen. Hinterm Rücken ihrer Eltern meldete sie sich in der Musikschule zum Gesangsunterricht an. Ihr erster Lehrer war ein Schlagersänger. Als sie sich dann mit siebzehn der Aufnahmeprüfung am Jāzeps-Vītols-Konservatorium in ihrer Heimatstadt Riga stellte, wurde sie abgelehnt: „Aus dir wird nie eine Sängerin“. Sie ging stattdessen an die Jānis-Mediņš-Schule, ließ sich dort professionell ausbilden und setzte ihr Studium in Parma, in der Heimatregion von Giuseppe Verdi fort.

Lettlands schwere Geschichte der sowjetischen Okkupation zieht sich auch durch das Leben von Marina Rebeka. Ihr Großvater Juris Jankovičs war, wie Tausende anderer Letten, Esten und Litauer, unmittelbar nach dem Einmarsch von Stalins Truppen am 14. Juni 1941 nach Sibirien deportiert worden. Dort kam auch Marina Rebekas Mutter zur Welt. Erst Anfang der sechziger Jahre kehrte die Familie nach Riga zurück. Juris Jankovičs hat über die Zeit im Lager zwei Bücher geschrieben, die heute zu den wichtigen Zeugnissen der Gewaltgeschichte in Lettland gehören.

Auch Marina Rebeka, deren Vater aus Belarus stammt, hält die Verbindung zu Lettland. Dort lebt ihre heutige elfjährige Tochter bei der Oma. Die Sängerin möchte nicht, dass das Kind durch die ganze Welt mitgeschleppt oder nur zu Hause unterrichtet wird. Sie soll in einer ganz normalen Schulklasse lernen. Durch ein strenges Zeitmanagement richtet Ma-

rina Rebeka es so ein, dass sie nie länger als anderthalb Monate von zu Hause fort ist oder sogar eine ganze Woche pro Monat mit ihrer Familie in Lettland sein kann. Mit ihrem zweiten Ehemann, dem argentinischen Tonmeister Edgardo Vertanessian, hat Rebeka ein eigenes Schallplattenlabel gegründet, bei dem sie Aufnahmen veröffentlicht, die nur ihren eigenen Ansprüchen genügen.

Lettisch, Russisch, Deutsch und Italienisch spricht Marina Rebeka fließend, dazu noch etwas Französisch, weil sie gerade für französische Opern – etwa „Thaïs“ von Jules Massenet – immer wieder angefragt wird. Doch bei aller Weltläufigkeit: Marina Rebeka weiß sich zu schützen. Hinter der Bühne sei sie eine andere Figur, die ihr Recht auf Privatleben verteidige. Social Media, sagte sie dem Magazin „OperaCharme“, sei eine Illusion, obwohl sie selbst, durch einen Familienangehörigen, ihre Auftritte bei Facebook und Twitter postet: „Du kannst dir von einem Menschen keine Meinung bilden, indem du nur sein Social-Media-Profil anschaut. Man muss heute zwar auf Social Media präsent sein, um mit seinem Publikum zu kommunizieren, aber es sollte nicht zu persönlich werden“. Persönlich wird Marina Rebeka durch die Kunst des Singens. Denn die verlange, so sagt sie, genaue Kenntnis, Geduld und – Hingabe!

**So 17.09., 19:30 Uhr,  
Ev. Kirche Seebad Ahlbeck,  
Liederabend mit Marina Rebeka  
und Mathieu Pordoy**



© Tatyana Vlasova

Buchen Sie gleich Ihr passendes  
Arrangement zum  
Usedomer Musikfestival unter:



[bit.ly/umf-seetel](https://bit.ly/umf-seetel)

USEDOM... auf vielfältigste Weise.



Urlaub genauso, wie Sie es möchten. Es ist die gelungene Mischung aus bewahrter Tradition und Moderne, welche die SEETELHOTELS auszeichnet. Die ganze Pracht und Schönheit der historischen Kaiserbäder, eine gastronomische Vielfalt der Extraklasse und exklusive Wellness-Oasen mit internationalem Zauber warten auf Sie. Vom Flaggschiff Fünfsterne-SEETELHOTEL Ahlbecker Hof direkt an der historischen Strandpromenade in den Kaiserbädern – bis hin zum Kinderresort, inmitten von 70.000 qm Kiefernwald nur wenige Fahrradminuten zum wunderschönen Strand in Trassenheide – ist ganz sicher immer das richtige für Sie dabei.

SEETELHOTELS  
[www.seetel.de](http://www.seetel.de)

Dünenstraße 41 · 17419 Seebad Ahlbeck  
Telefon +49 (0)38 378 - 47 020 · [reservierung@seetel.de](mailto:reservierung@seetel.de)

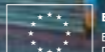
WWW.LATVIA.TRAVEL

Lassen Sie sich zu  
Abenteuern in Lettland  
inspirieren!

Entdecken Sie Städte, köstliches Essen  
und schöne Natur-  
es gibt viel zu unternehmen  
und zu erleben!



NATIONAL  
DEVELOPMENT  
PLAN 2020



EUROPEAN UNION  
European Regional  
Development Fund

INVESTING IN YOUR FUTURE



STEIGENBERGER  
GRANDHOTEL & SPA  
HERINGSDORF



## GENUSS FÜR ALLE SINNE. DIREKT AN DER STRANDPROMENADE.

Lassen Sie sich bei uns rundum verwöhnen und genießen Sie ein Schlemmerfrühstück am Morgen sowie ein entspanntes Dinner am Abend im Restaurant LILIENTHAL Usedom, feine thailändische Speisen im Restaurant SEASIDE Thai Cuisine, Klassiker wie den Waterfront Burger im Bistro WATERFRONT mit Lounge-Terrasse oder die große Auswahl an Cocktail-Highlights in der DELBRÜCK Bar mit Davidoff Smokers Lounge.

Für Ihre Erholung steht Ihnen das 2.000 m<sup>2</sup> große BALTIC SEA GRAND SPA Usedom mit Vital-Hydropool, beheiztem Außenpool, Saunalandschaft und Fitnessbereich zur Verfügung. Im Sommer verwöhnen wir Sie in unserer Poollandschaft mit erfrischenden Getränken und Snacks von der Poolbar.

Gönnen Sie sich eine kleine Auszeit in der kuscheligen Herbst- und Winterzeit im Kaiserbad Heringsdorf mit unserem Arrangement **GENUSSMOMENTE**.

- zwei Übernachtungen inkl. Langschläferfrühstück mit bis zu 25 % Rabatt
- ein 100 € Genießerguthaben pro Zimmer & Aufenthalt für die Restaurants & Bars im Hotel
- freie Nutzung des 2.000 m<sup>2</sup> großen BALTIC SEA GRAND SPA Usedom
- kostenfreies WLAN

Ab 185 € pro Person im Doppelzimmer  
Buchbar auf Anfrage und nach Verfügbarkeit.



Steigenberger Grandhotel & Spa  
Lieberstraße 11 | 17424 Heringsdorf/Usedom, Deutschland  
T +49 38378 495-0 | E [heringsdorf@steigenberger.de](mailto:heringsdorf@steigenberger.de) | [heringsdorf.steigenberger.de](http://heringsdorf.steigenberger.de)  
Ein Betrieb der Resort Hotel Kaiserbad GmbH & Co. KG

PART OF  
REWARDS

[rewards.com](http://rewards.com)

# Lettland wurde singend geboren

Zur Geschichte der lettischen Sängerfeste

Von Jan Brachmann



© Lauris Vīkare



© Dainis Matisonis

und um Abwehr des Bösen. „Līgo“ kommt vom lettischen Verb „līgot“, was so viel wie „wiegen“ oder „wogen“ bedeutet. Līgo-Lieder sind Reigenlieder der Gemeinschaft. Nach dem Vorbild der deutschen Liedertafeln bildeten sich unter der lettischen Landbevölkerung nach 1840 immer mehr kleine Singvereine. Zum Motor der Bewegung wurde der Komponist, Dirigent und Lehrer Jānis Cimze (1814–1881). Er gründete in der Stadt Valka (lettisch Valka, estnisch Valga) ein Seminar, das nur Letten und Esten, aber keine Deutschen oder Russen besuchen durften. Dort bildete er Schullehrer für die Tätigkeit als Organisten und Chorleiter aus. Sie wurden zu Pionieren der Sängerfestbewegung in Lettland und Estland. Während die Esten bereits 1869 in Tartu Sänger aus dem ganzen Land zu einem Liederfest versammelten, gingen die Letten zögerlicher vor: 1864, 1865 und 1870 gab es zunächst regionale Liederfeste nach dem Vorbild deutscher Liedertafeln. Der große Durchbruch kam vor 150 Jahren: Am 26. Juni 1873 begann das erste lettische Liederfest in Riga mit dem Pilgerchor aus der Oper „Tannhäuser“ von Richard Wagner, der von 1837 bis 1839 in Riga als Kapellmeister gewirkt hatte. Einen Tag später huldigten die Chöre im Rigaer Dom der geistlichen Musik von Johann Sebastian Bach und Felix Mendelssohn Bartholdy. Doch am dritten Tag erlebte Lettland seine singende Geburt mit Liedern in lettischer Sprache.

Zum ersten Sängerfest in Riga kamen im Jahr 1873 tausend Sänger, im Jahr 1910 waren es bereits zehntausend. Im Sommer 2023 trafen sich 45.000 Sänger und Tänzer, gefeiert von 200.000 Gästen.

Im Jahr 1870 brachte der Komponist und Dichter Kārlis Baumanis (1835–1905) ein Lied nach einem eigenen Text heraus, das sich wie ein Lauffeuer unter den lettischen Patrioten verbreitete. Es hieß „Dievs, svētī Latviju“ – „Gott segne Lettland“. Zum ersten Mal hatte ein lettischer Komponist das Wort „Latvija“ verwendet – Lettland. Drei Jahre später, am 28. Juni 1873, wurde dieses Lied beim ersten gesamtlettischen Liederfest in Riga gesungen. Mehr als tausend Sänger nahmen an diesem Fest teil. Mit dem gemeinschaftlichen Aussprechen des Wortes „Latvija“ bekam das Volk der Letten, jahrhundertlang von Deutschen und Russen beherrscht, ein Bewusstsein seiner selbst. Die Nation kam singend zur Welt. Sofort wurde die zaristische Regierung misstrauisch. „Latvija“ musste durch „Baltija“ (Baltikum) ersetzt werden. Man fürchtete eine nationale Unabhängigkeitsbewegung. Aber am 18. November 1918, als Lettland erstmals zum eigenständigen Staat wurde, erklärte die neue Regierung „Dievs, svētī Latviju“ zur Nationalhymne. Mit der sowjetischen Besatzung ab 1940 war das Lied wieder verboten. Durch die Singende Revolution kehrte es nach 1990 zurück.

Die lettischen Liederfeste wurzeln in der Tradition der Līgo-Feiern zur Sommersonnenwende. Am Johannistag kamen die Menschen mit Blumen und Kränzen zusammen, sangen, tanzten, entzündeten Johannisfeuer, baten um Fruchtbarkeit

Zum zweiten Liederfest 1880 gab es bereits eine eigene Festhalle; beim dritten Liederfest 1888 versammelten sich schon 120 Chöre mit dreitausend Sängern. Das fünfte Liederfest 1910 zählte bereits zehntausend Sänger.

Anfang Juli 2023 kamen 45.000 Sänger und Tänzer in Riga zum Jubiläumssängerfest zusammen und zogen ein Publikum von 200.000 Gästen an. In Parks, auf den Plätzen, in den Straßenbahnen wurde tagelang gesungen, auch in seliger Erinnerung daran, dass man sich singend die Unabhängigkeit von der Sowjetunion erkämpft hatte. Heute proben die Chöre fünf Jahre lang, um am Liederfest teilnehmen zu können. Höchstes Ziel ist es, in der Abschlusskundgebung zu singen, zu der sich in diesem Jahr 18.000 Sänger zusammenfanden. In dieser letzten Runde werden die gleichsam heiligsten Lieder gesungen, darunter einige Dainas: traditionelle Lieder in vier- bis sechszeiligen Strophen ohne Reime, deren Sammlung der Schriftsteller Krišjānis Barons (1835–1923) angeregt hatte und die als goldener Schatz im „Dainu skapis“ (Dainas-Schrank) verwahrt werden. Sie wurden 2001 von der UNESCO ins immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit aufgenommen. Doch immer wieder haben Komponisten zum Liederschatz der Letten Neues hinzugefügt. Früh schon kam das Lied „Gaismas pils“ (Schloss aus Licht) von Jāzeps Vītols hinzu.

Es hat eine Kraft entwickelt, die über Lettlands Grenzen hinausgeht. Seine Melodie wurde zur Hymne der Unabhängigkeitsbewegung Kataloniens. Singen ist Lettland mehr als nur Zeitvertreib. Es ist existentielle Selbstbehauptung, Stärkung von Gemeinschaft und Verteidigung der Freiheit.

Sa 30.09., 17 Uhr, Ev. Kirche St. Marien, Stadt Usedom, Lettisches Sängerfest

2008 nahm die UNESCO die Lieder- und Tanzfeste in den drei baltischen Ländern in die Liste der Meisterwerke des mündlichen und immateriellen Kulturerbes der Menschheit auf.



© Roberts Blaubbuks



# PIANO-HAUS KUNZE

GROTRIAN-STEINWEG

Essex  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS



Boston  
DESIGNED BY STEINWAY & SONS

C. Bergmann

STEINWAY & SONS

Ihre Generalvertretung in MV



## DAS MUSIKHAUS

IN DER SCHWERINER ALTSTADT

PUSCHKINSTRASSE 32

### BERATUNG & VERKAUF



#### PIANOS

Klaviere, Flügel  
(auch gebraucht)



#### NOTEN

Songbooks  
Partituren



#### GITARREN

für Einsteiger  
& Profis

### LEISTUNGEN & SERVICE



MEISTER-  
WERKSTATT



KLAVIER  
VERLEIH



KLAVIER  
STIMMEN

PIANO-HAUS KUNZE

Puschkinstr. 32 · 19053 Schwerin · Tel. 0385 - 56 59 56

[www.piano-haus-kunze.de](http://www.piano-haus-kunze.de)

Partner des



PODIUM DER OSTSEE



**JEDE  
WOCHE  
NEUE  
CHANCEN**



[www.lottomv.de](http://www.lottomv.de)

**Partner der Kultur**



Spielteilnahme unter 18 Jahren ist gesetzlich verboten! Glücksspiel kann süchtig machen.  
Infos unter [www.check-dein-spiel.de](http://www.check-dein-spiel.de), BZgA-Hotline: 0800 137 27 00

Lizenzierter Glücksspielanbieter  
nach § 9 Abs. 8 GlüStV 2021



# Drei Fragen an das junge Lettland



## Edgars Cirulis

Bandmitglied des Jazzquintetts Dream Teller

① Lettland ist der Ort, an dem meine Wurzeln liegen. Ich habe den größten Teil meines Lebens hier verbracht, und hier habe ich am meisten gelernt und bin am meisten gewachsen. Ich fühle mich der lettischen Kulturszene sehr verbunden und möchte so viel wie möglich zu ihr beitragen.

② Für viele ist Lettland als das „Land des Liedes“ bekannt, in dem Musik nicht nur ein Teil der Unterhaltungswelt, sondern auch eine starke soziale Kraft sein kann. Als Teil der „singenden Revolution“ hat meine Familie mir tiefen Respekt und Liebe für Kreativität und Musikmachen auf dem Weg gegeben, und dafür, Musik als Plattform zu nutzen, um über wichtige Themen zu sprechen. Lettland verdanke ich einen ausgeprägten Sinn für Neugier, ein Bedürfnis nach stetem Hinzulernen und mein Streben Beziehungen zu anderen Menschen aufzubauen.

③ Lettland ist eine unterrepräsentierte Stimme in der Welt der Musik. Ich glaube, dass die Künstler aus Lettland eine einzigartige Perspektive zu teilen haben und eine Klangwelt, die tief mit der Tradition verbunden ist und gleichzeitig nach dem Unbekannten strebt.

Fr 29.09., 19:30 Uhr, Ev. Kirche Seebad Zinnowitz, Traumgeschichten



## Kristīne Cīrule

Bandmitglied des Jazzquintetts Dream Teller

① Ich bin in Lettland in einer Musikerfamilie aufgewachsen, so dass mir die Musik und die lettischen Traditionen seit meiner Kindheit sehr nahe stehen. Für mich hat Lettland die reinste Luft zum Atmen und die friedlichste Natur, in die ich mich zurückziehen kann, wenn ich neue Energie brauche. Ich liebe Reisen, aber wenn ich zu lange weg bin, bekomme ich Heimweh.

② Lettland ist ein Land mit Wäldern, Meer, Flüssen, Seen und vielem mehr, und ich glaube, das Beste, was ich tun kann, ist, mich um die Umwelt zu kümmern und in der Musik als Künstler auf einige Probleme aufmerksam zu machen.

③ Lettland ist ein kleines Land mit weniger als 2 Millionen Einwohnern, das viel Unerwartetes verbirgt. Man findet viel Wildnis und erfährt, wie die Geschichte die Kultur beeinflusst hat. Es gibt viel zu hören über dieses Land der Lieder.

Fr 29.09., 19:30 Uhr, Ev. Kirche Seebad Zinnowitz, Traumgeschichten



## Georgij Osokins

Pianist

① Das Land des Friedens, der Kindheit und der nächsten Menschen ist kostbar.

② Momente des wahren Glücks und der außergewöhnlichen Schönheit.

③ Es gibt ein gewisses Paradoxon: so viele weltbekannte Künstler, aber eine so geringe Bevölkerungszahl. Ein Rätsel. Vielleicht ist die lettische Kultur unser bester Export.

Fr 06.10., 19:30 Uhr, Ev. Kirche Benz, Junger Tastenvirtuose



## Magdalena Ceple

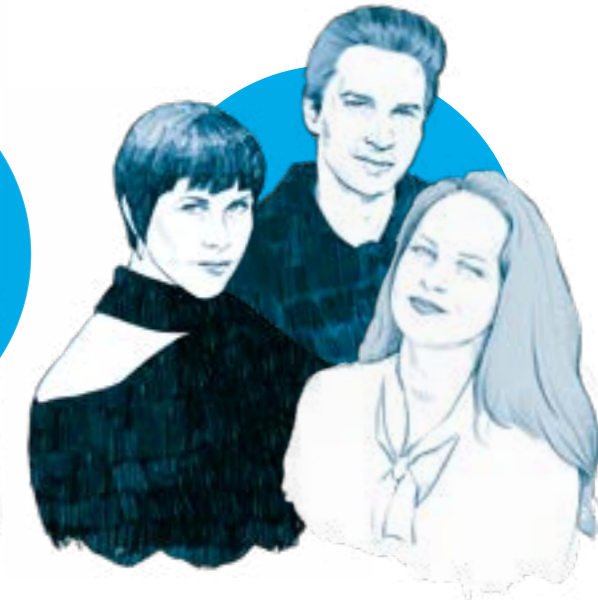
Violoncellistin und Usedomer Musikpreisträgerin 2023

① Das Thema der nationalen Identität hat mich sehr beschäftigt - ich könnte stundenlang darüber sprechen. Kurz gesagt, ich denke, obwohl ich „Weltbürger“ bin, ist es immer noch wichtig, seine Wurzeln zu verstehen und zu studieren.

② Meine hervorragende musikalische Ausbildung und meine Liebe zur Ästhetik.

③ Die faszinierenden Landschaften, die historische und doch moderne Hauptstadt, das kulturelle Leben, das Essen - all das ist es wert, erlebt zu werden!

Mi 04.10., 19:30 Uhr, Ev. Kirche Stolpe, Preisträgerkonzert



## Trio Fabel

Anna Gāgane, Kristaps Bergs und Linda Leine

① Es ist unser Zuhause - wir müssen hin und wieder dort sein, um uns erfüllt zu fühlen. Es ist wie eine ultimative Batterie für uns. Das wunderschöne Meer, die Wälder, Flüsse und Seen in Lettland sind unsere beste Quelle, um Energie zu tanken.

② Noch mehr Konzerte. Familie und Freunde sind immer da, um uns zu unterstützen, und wir können nie genug davon bekommen.

③ Der größte Reichtum ist die Kultur. Die Musik- und Gesangstradition ist so stark, dass die Kinder erst singen und dann sprechen lernen. Wir sind da keine Ausnahme.

Di 19.09., 19:30 Uhr, Ev. Kirche Mellenthin, Lyrische Begegnung

① Wie wichtig ist mir mein Heimatland?

② Was verdanke ich Lettland?

③ Warum verdient es Lettland, gehört zu werden?



## Historisch-Technisches Museum Peenemünde

Die Heeresversuchsanstalt Peenemünde war zwischen 1936 und 1945 eines der modernsten Technologiezentren der Welt. Im Oktober 1942 gelang von hier aus der weltweit erste Start einer Rakete ins All. In der benachbarten Erprobungsstelle der Luftwaffe wurden Flugkörper mit revolutionärer Technik getestet. Die Forschung diente jedoch von Beginn an nur einem Ziel: Hochtechnologie sollte militärische Überlegenheit schaffen.

Nur durch den Einsatz von Zwangsarbeitern, KZ-Häftlingen und Kriegsgefangenen war die Errichtung der Versuchsanstalten und die spätere Massenproduktion der Rakete, welche die Propaganda zynisch "Vergeltungswaffe 2" nannte, in kurzer Zeit möglich. Bei der Produktion unter unmenschlichen Bedingungen und beim Beschuss belgischer, englischer und französischer Städte mit der "Wunderwaffe" verloren tausende Menschen ihr Leben.

Die Ambivalenz der Nutzung modernster Technologie wird in Peenemünde deutlich wie an kaum einem anderen Ort. Zusammen mit der historischen Entwicklung bildet sie den Schwerpunkt der Ausstellung im Historisch-Technischen Museum Peenemünde, die im Kraftwerk der ehemaligen Versuchsanstalten, dem größten technischen Denkmal Mecklenburg-Vorpommerns, zu besichtigen ist.



Historisch-Technisches  
Museum Peenemünde  
Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

Tel.: (+49)38371/505 0  
E-Mail: htm@peenemuende.de

Oktober - März: 10 - 16 Uhr  
April - September: 10 - 18 Uhr  
November - März: Mo geschl.



# Programm

Weitere Informationen finden Sie auf [Instagram](#), [Facebook](#) und auf unserer Website [www.usedomer-musikfestival.de](http://www.usedomer-musikfestival.de) [f](#) [i](#)



## Sa 16.09. ERÖFFNUNGS-KONZERT (ausverkauft)

20 Uhr, Kraftwerk des Museums  
Peenemünde

BALTIC SEA PHILHARMONIC  
KRISTJAN JÄRVI (Dirigent)

„Midnight Sun“

Igor Strawinsky: „Der Feuervogel“ (1945),  
Jean Sibelius: 2. Sinfonie D-Dur op. 43,  
Georgs Pelēcis: Concertino bianco: 2. Con  
venerazione, und weitere Werke von  
Kristjan Järvi und Musikerinnen und Musikern  
des Baltic Sea Philharmonic



## So 17.09. AUSSTELLUNGS-ERÖFFNUNG

11 Uhr, Villa Irmgard, Seebad Heringsdorf

DR. AGNESE BERGHOLDE-WOLF (Vortrag)  
JAN BRACHMANN (Klavier)

Klaviermusik von Nicolai von Wilm, Jāzeps  
Vītols und Olga von Radecki  
Vortrag über Geschichte und Architektur bal-  
tendeutscher Schlösser und Gutshäuser  
Ausstellung: „Adeliges Leben im Baltikum –  
Herrenhäuser in Estland und Lettland“ (zu sehen  
in der Villa Irmgard vom 17.09.–06.10.2023)

Öffnungszeiten Villa Irmgard:  
Mo, Mi, So: Geschlossen  
Di, Do, Fr, Sa: 12–16 Uhr



## So 17.09. LIEDERABEND MIT MARINA REBEKA

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Seebad Ahlbeck

MARINA REBEKA (Sopran)  
MATHIEU PORDOY (Klavier)

Werke von Giuseppe Verdi, Gabriel Fauré,  
Sergej Rachmaninow und Volkslieder aus  
Lettland

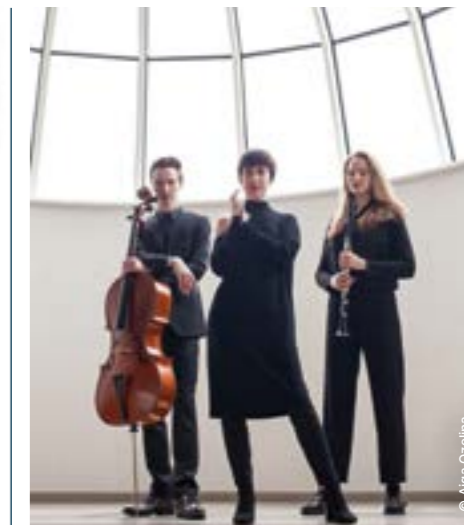


## Mo 18.09. VINETA-TRÄUME

19:30 Uhr, Haus des Gastes, Seebad Bansin

ALTERA VERITAS

Ēriks Ešņvalds: Cryptic, Santa Ratniece:  
Rāsā, Valdis Zilveris: Cantus in memoriam,  
Kristaps Pētersons: Divas gravīras (Zwei Gra-  
vuren), Gundega Šmite: Skatoties... sapņojot...  
(Wachend, träumend ...)



## Di 19.09. LYRISCHE BEGEGNUNG

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Mellenthin

TRIO FABEL

Ēriks Ešņvalds: Trio „Reflexionen im Wasser“  
für Klarinette, Okarina und Glöckchen, Cello  
und Klavier, Ludwig van Beethoven: Trio  
(„Gassenhauer-Trio“) in B-Dur op. 11 für Kla-  
rinette, Cello und Klavier, Johannes Brahms:  
Trio in a-Moll op. 114 für Klarinette, Cello und  
Klavier, Georgs Pelēcis: „Lyrisches Triptychon“  
aus lettischen Volksliedern für Klarinette,  
Cello und Klavier



## Do 21.09. MUSIKALISCHE INSELRUNDFAHRT

10–17 Uhr, Treffpunkt: Ev. Kirche, Seebad  
Ahlbeck

Stationen: Liepe, Mellenthin, Benz, Schloss  
Stolpe, Kleine Konzerte in den Kirchen an Orgel  
und Violoncello

BENJAMIN SAUPE (Orgel)

Teilnehmende des Ostsee-Musikforums  
(Violoncello)

BÄRBEL FINN (Reiseleitung)



© Geert Maciejewski

### Fr 22.09. ERÖFFNUNG DES OSTSEE-MUSIKFORUMS

19:30 Uhr, Schloss Stolpe, Stolpe

DAVID GERINGAS (Violoncello)  
IAN FOUNTAIN (Klavier)  
INTS DALDERIS (Klarinette)

**Felix Mendelssohn-Bartholdy:** Lied ohne Worte D-Dur, Op.109, **Richard Wagner:** Romanze E-Dur (arr. David Popper), **Peter Tschaikowski:** Romanze F-Dur op 51/5 (Arr. D. Geringas), **Jāzeps Medīns:** Romance (Nr. 3), **Karl Davidoff:** Am Springbrunnen op.20/2, **Zoltan Kodaly:** Sonate op.4 für Violoncello und Klavier, **Pēteris Vasks:** Gramata Cellam, **Johannes Brahms:** Klarinetten trio a-moll op.114



© Pascal Bunnning

### Sa 23.09. HOMMAGE AN RACHMANINOW

19:30 Uhr, Ev. Kirche St. Petri, Wolgast

CORINNA HARFOUCH (Lesung)  
HIDEYO HARADA (Klavier)

„Wie ein Geist in einer fremden Welt“

Lesung aus Erinnerungen von und an **Sergej Rachmaninow** und Kurzgeschichten von **Iwan Bunin**, Klaviermusik von **Sergej Rachmaninow:** Auszüge aus Morceaux de Fantaisie, Moments Musicaux, Préludes, Études-Tableaux, der zweiten Sonate für Klavier op. 36 und den Variationen über ein Thema von Corelli op. 42



© Geert Maciejewski

### So 24.09. PREISTRÄGERKONZERT DER MUSIKSCHULEN

11 Uhr, Kinosaal, HTM Peenemünde

Preisträgerinnen und Preisträger von „Jugend musiziert“ der Musikschulen Wolgast-Anklam, Uecker-Randow und Greifswald



© Ansis Klucis

### So 24.09. WIE DER MORGENSTERN IM NEBEL

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Krummin

SCHOLA CANTORUM RIGA

VOX CLARA

Spätmittelalterliche Gesänge aus dem Norden



© Young Concert Artists

### Mo 25.09. YOUNG CONCERT ARTISTS NEW YORK: PREISTRÄGERKONZERT

19:30 Uhr, SEETELHOTEL Villa Esplanade, Seebad Heringsdorf

JOSEPH PARRISH (Bassbariton)  
FRANCESCO BARFOED (Klavier)

Liederabend mit Werken von **Gustav Mahler**, **Hugo Wolf**, **Franz Schubert**, **Moses Hogan**, **Hall Johnson**, **Margaret Bonds** und **Joseph Parrish**



© Geert Maciejewski

### Di 26.09. ABSCHLUSSKONZERT DES OSTSEE-MUSIKFORUMS

17 Uhr, Schloss Stolpe, Stolpe

Teilnehmende des Ostsee-Musikforums  
DAVID GERINGAS (Violoncello)  
TAMAMI TODA-SCHWARZ (Klavier)



© Vladimir Korsunsky

### Mi 27.09. KHARKIVMUSIC-FEST ZU GAST

Sonderkonzert

19:30 Uhr, Miejski Dom Kultury, Świnoujście (Swinemünde)

Musikerinnen und Musiker aus der Ukraine, Belgien und Lettland

Musik von **Borys Ljatoschynskij** und anderen ukrainischen und polnischen Komponisten



© Geert Maciejewski

### Do 28.09. MIT DEN LIVEN AM STRAND

17:00 Uhr, Konzertzelt, an der Seebrücke Ahlbeck, Seebad Ahlbeck

JULGI STALTE & FRIENDS

Lieder, Tänze und Geschichten von der livischen Küste



© Geert Maciejewski

### Fr 29.09. COOL USEDOM SYMPHONY

15 Uhr, Pommernhalle, Seebad Ahlbeck

ANDREAS PEER KÄHLER (Projektleitung, Komponist und Dirigent)  
Kammerorchester „Unter den Linden“  
Schülerinnen und Schüler Usedomer Schulen



© Linda Gorkle

### Fr 29.09. TRAUMGESCHICHTEN

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Zinnowitz

DREAM TELLER (Jazz Quintet)

Music is a dream, A song is a story.



© Lauris Vilkava

### Sa 30.09. LETTISCHES SÄNGERFEST AUF USEDOM

Jubiläumskonzert 30 Jahre Usedomer Musikfestival

17 Uhr, Ev. Kirche St. Marien, Stadt Usedom

CHOR BALSIS  
INTS TETEROVSKIS (Künstlerische Leitung)  
KAMILA SILIŅA AND GEORGS ZUJEVS (Dirigenten)  
IEVA DZĒRVE (Klavier)



© Oskars Ludvigs

### So 01.10. MIT ZITHER UND MAULTROMMEL

11 Uhr, Atelier Otto-Niemeyer-Holstein, Lüttenort/Seebad Koserow

VALDIS MUKTUPĀVELS (Gesang, Kokle und weitere Instrumente)

Musik der Götter und Teufel: Lettische Kokle und andere Instrumente



© Jānis Romanovskis

### So 01.10. VON LETTLANDS WIESEN UND WÄLDERN

15 Uhr, Ev. Kirche, Liepe

SAUCĒJAS

Volkslieder aus Lettland



© Jānis Porriņis

© Imants Prēdeļis

### So 01.10. IN BACHS GEIST

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Seebad Ahlbeck

VITA KALNCIEMA (Orgel)  
EGILS UPATNIEKS (Oboe)

**Johann Gottfried Mützel:** Fantasie F-Dur, **Marģeris Zariņš:** Usmas baznīciņā, **Jānis Mediņš:** Adagio, **Aivars Kalējs:** Savu mieru Es jums dodu, **Vasaras kanconcina**, **Dace Ape-rans:** Pastorale, **Jūravas** (Lieder der See), **Imants Zemzaris:** Divas pastorāles vasaras flautai, **Lauma Reinholde:** Rudens dziesma, **Romualds Kalsons:** Prelūdija



### Mo 02.10. WAGNER-SALON

19:30 Uhr, Steigenberger Grandhotel and SPA, Seebad Heringsdorf

EGILS SILIŅŠ (Bariton)  
ERIKA MILLERE (Klavier)  
PROF. KATHARINA WAGNER  
DR. JOSEF OEHRLEIN  
DR. JAN BRACHMANN (Moderator)

Auszüge aus Opern von **Richard Wagner**, darunter „Der fliegende Holländer“ und „Der Ring des Nibelungen“



© Santa Savitsko

### Di 03.10. FESTTAGSKONZERT

17 Uhr, Ev. Kirche, Seebad Heringsdorf

RIX PIANO QUARTET

**Selga Mence:** Klavierquartett, **Tāivaldis Ķeniņš:** Klavierquartett Nr. 1, **Johannes Brahms:** Klavierquartett Nr. 3 in c-Moll op. 60



© Roman Driks

**Mi 04.10. PREISTRÄGER-KONZERT: USEDOMER MUSIKPREIS**

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Stolpe

Usedomer Musikpreisträgerin 2023

**MAGDALENA CEPLÉ** (Violoncello)

**YANNICK RAFALIMANANA** (Klavier)

**Joseph Dall'Abaco:** Capricci für Violoncello – Auszüge, **György Kurtág:** „Signs, games and messages“ – Auszüge, **Jānis Ivanovs:** Poema capriccioso für Cello und Klavier, **Frank Bridge:** Sonate für Cello und Klavier in d-Moll H.125



© Matthias Scheuer

**Do 05.10. LOB DER TANTE**

19:30 Uhr, Hotel Usedom Palace, Seebad Zinnowitz

Lesung mit **FRANK ARNOLD**  
**JAN BRACHMANN** (Klavier)

Lesung aus „Die Welt war voller Tanten“ und „Altivländische Idyllen“ von **Siegfried von Vegesack**, Klaviermusik von **Woldemar Sacks**, **Nicolai von Wilm** und **Olga von Radecki**



© Janis Romanovskis

**Fr 06.10. JUNGER TASTENVIRTUOSE**

19:30 Uhr, Ev. Kirche, Benz

**GEORGIJS OSOKINS** (Klavier)

**Ādolfs Skulte:** Arietta, **Jānis Medīņš:** Daina Nr. 14, **Mieczysław Weinberg:** Kinderbuch op. 16, **Pēteris Vasks:** Weiße Landschaft, **Johann Sebastian Bach / Ferruccio Busoni:** Chaconne in d-Moll, **Sergej Rachmaninow:** „In der Stille der Nacht“ op. 4 Nr. 3 (arr. Earl Wild) | „Hier ist es gut“ op. 21 Nr. 7 (arr. Arcadi Volodos) | „Scherben“ op. posth., **Frédéric Chopin:** Mazurka in cis-Moll op. 30 Nr. 4 & Mazurka in cis-Moll op. 50 Nr. 3, **Franz Liszt:** Après une lecture du Dante: Fantasia quasi Sonata



© Nikolaj Lund / NDR

**Sa 07.10. ABSCHLUSS-KONZERT UND AUSKLANG DER SAISON IM MUSIKLAND MECKLENBURG-VORPOMMERN**

20 Uhr, Kraftwerk des Museums Peenemünde

**ANNA VINNITSKAYA** (Klavier)  
**NDR ELBPILHARMONIE ORCHESTER**  
**MIKKO FRANCK** (Dirigent)

**Jāzeps Vītols:** „Līgo“. Sinfonische Dichtung op. 4, **Sergej Rachmaninow:** Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 fis-Moll op. 1, **Jean Sibelius:** 1. Sinfonie e-Moll op. 39

**Veranstaltungs-orte**

**A Atelier Otto-Niemeyer-Holstein**

Lüttenort 1  
17459 Koserow

**B Ev. Kirche Benz**

Kirchstraße 16  
17429 Benz

**C Ev. Kirche Krummin**

Dorfstraße 22  
17440 Krummin

**D Ev. Kirche Liepe**

Triftstraße 5  
17406 Rankwitz

**E Ev. Kirche Mellenthin**

Dorfstraße  
17429 Mellenthin

**F Ev. Kirche Seebad Ahlbeck**

Kurparkstraße  
17419 Ahlbeck

**G Ev. Kirche Seebad Heringsdorf**

Rudolf-Breitscheid-Straße 7  
17424 Heringsdorf

**H Ev. Kirche St. Marien Stadt Usedom**

Markt 1  
17406 Usedom

**I Ev. Kirche Stolpe**

Alte Dorfstraße/Kirchstraße  
17406 Stolpe

**J Ev. Kirche St. Petri Wolgast**

Am Kirchplatz 7  
17438 Wolgast

**K Ev. Kirche Zinnowitz**

Kirchstraße 15  
17454 Zinnowitz

**L Konzertzelt, an der Seebücke Ahlbeck**

17419 Ahlbeck

**M Haus des Gastes Bansin**

Seebücke Bansin  
Haus des Gastes  
17429 Bansin



**N Historisch Technisches Museum Peenemünde**

Im Kraftwerk  
17449 Peenemünde

**O Hotel Usedom Palace**

Dünenstraße 8  
17454 Zinnowitz

**P Miejski Dom Kultury**

Wojska Polskiego 1/1  
72-600 Świnoujście, Polen

**Q Pommernhalle**

Bahnhofstraße 28  
17419 Ahlbeck

**R Schloss Stolpe**

Am Schloss 9  
17406 Stolpe auf Usedom

**S SEETELHOTEL Villa Esplanade**

Seestraße 5  
17424 Heringsdorf

**T Steigenberger Grandhotel and SPA**

Liehrstraße 11  
17424 Heringsdorf

**U Villa Irmgard**

Maxim-Gorki-Str. 13  
17424 Heringsdorf

**Das Ferienland Mecklenburg-Vorpommern auf kulturellen Pfaden entdecken!**

monatlich neu + pünktlich am Kiosk



- Veranstaltungstermine, Ausstellungen, Theater
- Prominente der Region
- Literatur, Film
- Allerlei Historisches
- Alte Kriminalfälle
- Kultursplitter aus aller Welt
- Vereine und Kultur in MV
- Gesundheit + Wellness
- Das besondere Event/Insidertipp

- Einzelpreis: 3,00 EUR
- Jahresabo: 38,50 EUR (13 Ausgaben inkl. Jahresüberblick)

**Die Jahreshighlights im Überblick**



**Der Jahresüberblick 2023 der kulturellen Highlights ab sofort erhältlich!**

- kostenlos auf Messen und Veranstaltungen, in allen Touristinformationen des Landes Mecklenburg-Vorpommern,
- gegen eine Gebühr von 6,00 EUR inkl. Versand zu bestellen unter: [www.klatschmohn.de](http://www.klatschmohn.de)

KLATSCMOHN Verlag  
Am Campus 25 · 18182 Bentwisch/Rostock  
Tel. 0381/206 68 11  
[www.klatschmohn.de](http://www.klatschmohn.de)



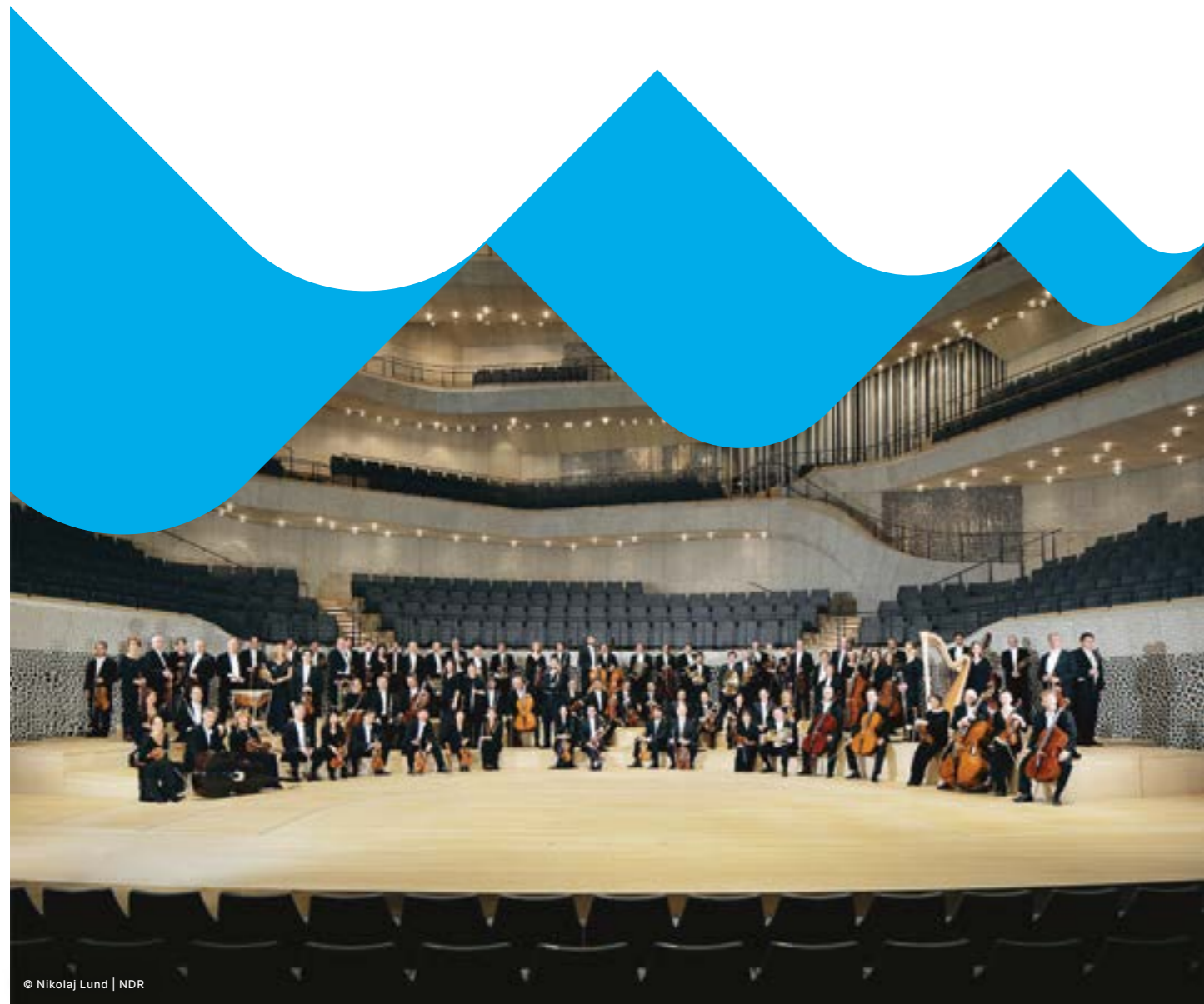
KLATSCMOHN •

Bestellung unter:  
[www.kulturkalender-mv.de](http://www.kulturkalender-mv.de) · [www.klatschmohn.de](http://www.klatschmohn.de)  
oder direkt im Verlag

# Elphi-Sound in Peenemünde

Das NDR Elbphilharmonie Orchester ist eines der renommiertesten Orchester Deutschlands und genießt international einen exzellenten Ruf. Seit vielen Jahren setzt es mit seinen Konzerten im Kraftwerk Peenemünde auf der Insel Usedom Zeichen des Friedens und der Verständigung.

Von Alexander Datz



© Nikolaj Lund | NDR

Die Geschichte des NDR Elbphilharmonie Orchesters reicht bis ins Jahr 1945 zurück, als es nach dem Zweiten Weltkrieg gegründet wurde. Über die Jahre hinweg entwickelte sich das Orchester zu einem der Spitzenensembles Deutschlands und ist heute fester Bestandteil der norddeutschen Kulturlandschaft.

Seit 2017 ist es unter der Leitung seines Chefdirigenten Alan Gilbert in der Elbphilharmonie beheimatet. Das moderne und spektakuläre Konzerthaus hat sich seit seiner Eröffnung zu einem weltweiten Symbol für Kunst und Kultur entwickelt. Hier gibt das Orchester regelmäßig hochkarätige Konzerte und begeistert damit das Publikum.

Eine besondere Tradition hat es auch außerhalb der Elbphilharmonie. Bereits seit vielen Jahren gastiert das Orchester regelmäßig im Kraftwerk Peenemünde auf der Insel Usedom. 2002 begründeten das Usedomer Musikfestival, der Norddeutsche Rundfunk und das Historisch-Technische Museum hier die Reihe der Peenemünder Konzerte.

„Es ist immer eine besondere Freude und ein echtes Privileg für das NDR Elbphilharmonie Orchester beim Usedomer Musikfestival in Peenemünde zu spielen“, sagt Sonja Epping, die Managerin des Orchesters. „An diesem geschichtsträchtigen Ort über die Kraft der Musik, Menschen zusammenzubringen und etwas Begeisterndes und Positives erfahren zu lassen, ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis.“

Das Kraftwerk Peenemünde wurde während des Zweiten Weltkrieges für die Entwicklung von V2-Raketen genutzt. Diese wurden unter anderem für Angriffe auf britische Städte eingesetzt. Während des Krieges wurde das Gelände weitestgehend zerstört und danach demontiert. Erhaltene Gebäude dienten verschiedenen Zwecken. Das Kraftwerk war noch bis in die 90er Jahre ein Elektrizitätswerk. Später entstand die Idee, das Kraftwerk für kulturelle Veranstaltungen zu nutzen. Seitdem finden hier regelmäßig Konzerte, Ausstellungen und andere kulturelle Veranstaltungen statt. Durch das Historisch-Technischen Museum Peenemünde

ist der geschichtsträchtige Ort zu einer international herausragenden Bildungs- und Begegnungsstätte geworden. Es wird die Geschichte der Entstehung und Nutzung der hier entwickelten Waffen aufgearbeitet. Und Ausstellungen dokumentieren, wer in Peenemünde arbeitete, wie die Menschen lebten und warum die enorm aufwändigen Waffenprojekte durchgeführt wurden.

Das NDR Elbphilharmonie Orchester war eines der ersten Orchester, das mit seinen Konzerten an diesem geschichtsträchtigen Ort die Länderschwerpunkte des Usedomer Musikfestivals bereicherte. Die Atmosphäre der alten Industriehalle schafft einen ganz besonderen Rahmen für die Musik. Die Kombination aus der historischen Kulisse und den meisterhaften Darbietungen des Orchesters sorgt für unvergessliche Konzerterlebnisse.

„Die Peenemünder Konzerte mit dem New York Philharmonic, dem NDR Elbphilharmonie Orchester und dem Baltic Sea Philharmonic zählen für mich zu den unvergesslichen Momenten“, sagt Thomas Hummel, Intendant des Usedomer Musikfestivals. „Die meisterhaften Interpretationen des NDR Elbphilharmonie Orchesters unter der Leitung von Alan Gilbert sorgen dabei auch bei mir immer wieder für Gänsehautmomente.“

Ensembles, Orchester, Solisten und Dirigenten haben Tausende von Kilometern zurückgelegt, um an den groß angelegten Musikproduktionen des Usedomer Musikfestivals in Peenemünde teilzunehmen. Kurt Masur, Ehrenschirmherr des Usedomer Musikfestivals, dirigierte 2012 drei seiner letzten Konzerte im Kraftwerkssaal und gab zwei internationale Meisterkurse für junge Dirigenten. Zum 20-jährigen Jubiläum der Peenemünder Konzerte setzte das New York Philharmonic unter der Leitung von Jaap van Zweden und Weltstars der Klassik – Anne-Sophie Mutter, Thomas Hampson und JanLiseick – mit einer historischen Residenz international vielbeachtete Zeichen der Völkerverständigung. Zu den vielen teilnehmenden Maestri zählen Krzysztof Penderecki, Christoph von Dohnányi, Esa-Pekka Salonen, Alan Gilbert, Andris Nel-

sons, Christoph Eschenbach, Kurt Masur †, Neeme Järvi, Paavo Järvi und Kristjan Järvi, um nur einige zu nennen. Weitere prominente Gäste waren u. a. Lech Walesa, Königin Silvia von Schweden und Michail Gorbatschow.

Zum Lettlandschwerpunkt des Usedomer Musikfestivals in diesem Jahr präsentiert das Hamburger Spitzenorchester die sinfonische Dichtung „Līgo“ von Jāzeps Vītols – eine Hommage an das lettische Johannisfest. Vītols, lettischer Komponist und Musikpädagoge, gilt als Begründer der lettischen Nationalromantik. Die sinfonische Dichtung wurde 1899 geschrieben und ist ein Beispiel für Vītols' Stil, der von der Volksmusik und der Natur seiner Heimat inspiriert wurde. Ihm gesellt sich Rachmaninows 1. Klavierkonzert hinzu, gespielt von der Pianistin Anna Vinnitskaya. Die erste Sinfonie von Jean Sibelius wird ebenfalls aufgeführt. Die Sinfonie ist von der Natur und der Folklore Finnlands beeinflusst und zeigt Sibelius' einzigartigen Stil, der starke Bilder und Emotionen vermittelt. Mikko Franck, ein finnischer Dirigent, hat das Stück ausgewählt und wird es dirigieren.

**Sa 07.10., 20 Uhr,  
Kraftwerk Peenemünde,  
Abschlusskonzert**



NDR: Sonja Epping, © Jewgeni Roppel

TRAVEL CHARME

★★★★S  
Strandidyll  
Heringsdorf / Usedom

20% RABATT

auf Ihre Buchung mit Stichwort  
„Magazin Musikfestival 2023“.



# IHR RÜCKZUGSORT AM MEER

inmitten einer idyllischen Parklandschaft.

Freuen Sie sich auf wundervolle Klänge während des Usedomer Musiksommers und erleben Sie ruhige Nächte und erholsame Tage im Strandidyll Heringsdorf.

Komfortable Doppelzimmer inkl. Frühstück, Minibar und Schwimmbadnutzung ab 140,00€ pro Nacht.

Wir freuen uns auf Sie.

Strandidyll Heringsdorf  
Delbrückstraße 10  
17424 Seebad Heringsdorf

Reservierung unter +49 38378 / 33536  
oder per E-Mail an [strandidyll@travelcharme.com](mailto:strandidyll@travelcharme.com)  
[www.travelcharme.com](http://www.travelcharme.com)



Foto: © Marcel Piper



## Meer. Erleben. KAISERBÄDER.

### Wo das Meeresrauschen nach Musik in den Ohren klingt...

Sie sei eine launische Geliebte, die Ostsee. Mal mit weißen Kämmen, mal spiegelglatt, mal brodelnd und schäumend, mal erstarrt vom eisigen Wetter. Doch ist der Himmel über der Ostsee morgens grau, heißt das noch lange nicht, dass der Tag ins Wasser fällt. Denn die Sonne liebt die Insel Usedom und schenkt ihr mehr als 2.000 Stunden Anwesenheit im Jahr.

Eine Meeresbrise weht über den Strand, die Luft riecht nach Sonnencreme, Kiefern und Magnolien. Entlang der Wasserkante, mit den Füßen im weichen Sand und der Brise auf der salzigen Haut, reihen sich neben verschwommenen Fußabdrücken und abgeschliffenen Muschelhälften, Sandkuchen und Kleckerburgen. Eimer und Schaufel warten standhaft darauf, die

Gebilde, müheselig durch Kinderfantasie und Kinderhände entstanden, weiterzuspinnen. Der Stress und die Hektik des Alltags verschwinden im tiefen Blau des Meeres und dem endlosen Himmel darüber. Flaniert man über die kilometerlange Promenade von Seebrücke zu Seebrücke, spürt man auch heute noch den Glanz der Vergangenheit der Kaiserbäder. Schon seinerzeit galt die Grande Dame in Ahlbeck, die älteste Seebrücke Deutschlands, als Besuchermagnet. Und auch heute noch führen ihre hölzernen Planken wie schwerelos über die seichte Brandung der Ostsee. Denn meist ist die Ostsee eben keine launische Geliebte, meist ist die Ostsee eher die Ruhe selbst.



QR-Code scannen:



Infotelefon: 038378 2450 | Buchungszentrale Kaiserbäder: 038378 244 44

Mail: [buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de](mailto:buchen@kaiserbaeder-auf-usedom.de)

Kaiserbäder Insel Usedom | Waldstraße 1 | 17429 Seebad Bansin

[WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE](http://WWW.KAISERBAEDER-AUF-USEDOM.DE)



# Zehn



# Glück

Seit 25 Jahren bietet Rika Harder Zeesenbootfahrten von der Krumminer Wiek bis ins Stettiner Haff an. Bericht von einem besonderen Segelausflug. Von Alexander Datz

Ein entspanntes Fahrgefühl breitet sich aus, als das Zeesenboot „Romantik“ vom Naturhafen Krummin ablegt und schließlich im leichten Wind der Krumminer Wiek zwischen Achterwasser und der Insel Usedom losschwebt. Das traditionelle Segelschiff gleitet majestätisch über das ruhige Wasser und spiegelt die Jahrhunderte alte Tradition des Segelns in der Region wider.

Rika Harder ist in ihrem Element. Seit 25 Jahren bietet sie Zeesenbootfahrten für entspannungssuchende und kulturinteressierte Gäste an. Ihren Enthusiasmus für das alte Holzboot hat sie von ihrem Vater, der es 1972 kaufte. „Das Boot ist einfach eine Augenweide, es hat so gute Segeleigenschaften, es

ist sehr gutmütig, sicher und die Zeesenboote gehören einfach zur maritimen Kulturlandschaft Vorpommerns dazu“, erzählt sie.

Rika Harder setzt sich schon lange leidenschaftlich für den Erhalt und die Tradition dieser alten Segelkultur ein. Sie teilt ihr Wissen gerne mit den Besuchern und gibt ihnen Einblicke in die Besonderheiten dieser historischen Schiffe. 1315 wurde die Zeese (Seyze), ein Fangnetz, von dem die Boote ihren Namen haben, in Buggenhagen gegenüber von Usedom erstmals urkundlich erwähnt. Die Boote wurden noch bis in 1960er Jahre für die Arbeit eingesetzt. Mit ihrer flachen Bauart und dem beweglichen Mittelschwert waren sie perfekt für den Fischfang in den flachen Küstengewässern geeignet.

Heute sind die Zeesenboote ein Symbol für die maritime Tradition und den Stolz der Region. Präsent in vielen vorpommerschen Küstengemeinden, dienen sie als touristische Attraktion. Die Besucher können die Geschichte und das Erbe dieser Schiffe hautnah und das Segeln auf traditionelle Weise erleben. 2019 hat Rika Harder ihr eigenes Zeesenboot restaurieren lassen. Aus der Dokumentation der Arbeiten, die sich über mehrere Jahre hinzog und das 10-Tonnen-Schiff in ein Schmuckstück verwandelten,

# Tonnen

Fotos von © Hardy Berthold



machte sie eine Ausstellung, die man am Naturhafen Krummin besichtigen kann. „Es war ein Mammutprojekt. Das Sparschwein ist leer, aber es hat sich gelohnt. Jetzt erfahren Besucher mehr über die Geschichte der traditionsreichen Schiffe und sehen, wie ein traditionelles Holzboot restauriert wird“, blickt Rika Harder zurück.

Bei einer Fahrt auf der Krumminer Wiek wird aber auch deutlich, wie eng verbunden die Zeesenboote mit der Natur und der Umgebung sind. „Auf den Bildern von Lyonel Feininger oder Caspar David Friedrich sind sie oft dargestellt“, sagt Rika Harder und navigiert dabei geschickt durch die flachen Gewässer, um den Besuchern die schönsten Ecken der Region zu zeigen. Dabei wird auch die Bedeutung des ökologischen Gleichgewichts betont und der Respekt vor der Natur gefördert.

Darüber hinaus haben die Zeesenboote eine Verbindung zur regionalen Identität und Folklore. Sie sind präsent in Liedern, Geschichten und Bildern und symbolisieren die Verbundenheit der Menschen mit der See. Das Segeln auf einem Zeesenboot wird oft als eine spirituelle Erfahrung beschrieben, bei der man eins mit den Kräften des Windes und des Wassers wird. Und so verwandelt sich im Laufe der Fahrt die lauschende Besatzung des Zeesenboots,

bei einem Gläschen Wein in eine eingeschworene Gemeinschaft.

Aber auch die Zukunft der Zeesenboote ist nicht ohne Herausforderungen, sagt Rika Harder. Der Erhalt dieser alten Segelkultur erfordert große Anstrengungen. Es müssen neue Generationen von Seglern ausgebildet werden, um das Wissen über den Bau und die Wartung dieser Schiffe weiterzugeben. Auch die finanzielle Unterstützung ist unabdingbar, um den Erhalt dieser wichtigen kulturellen Tradition zu sichern.

**Die Touren finden während der Saison (Mai bis Oktober) täglich zu verschiedenen Uhrzeiten statt. Der Segeltörn wird auf Peenestrom und Krumminer Wiek mit Blick auf die Halbinseln Gnitz und Lieper Winkel angeboten.**

**Dauer: für ca. 1,5 Stunden  
Preise Erwachsene 20,- € & Kinder bis 12 Jahre 12,- €**

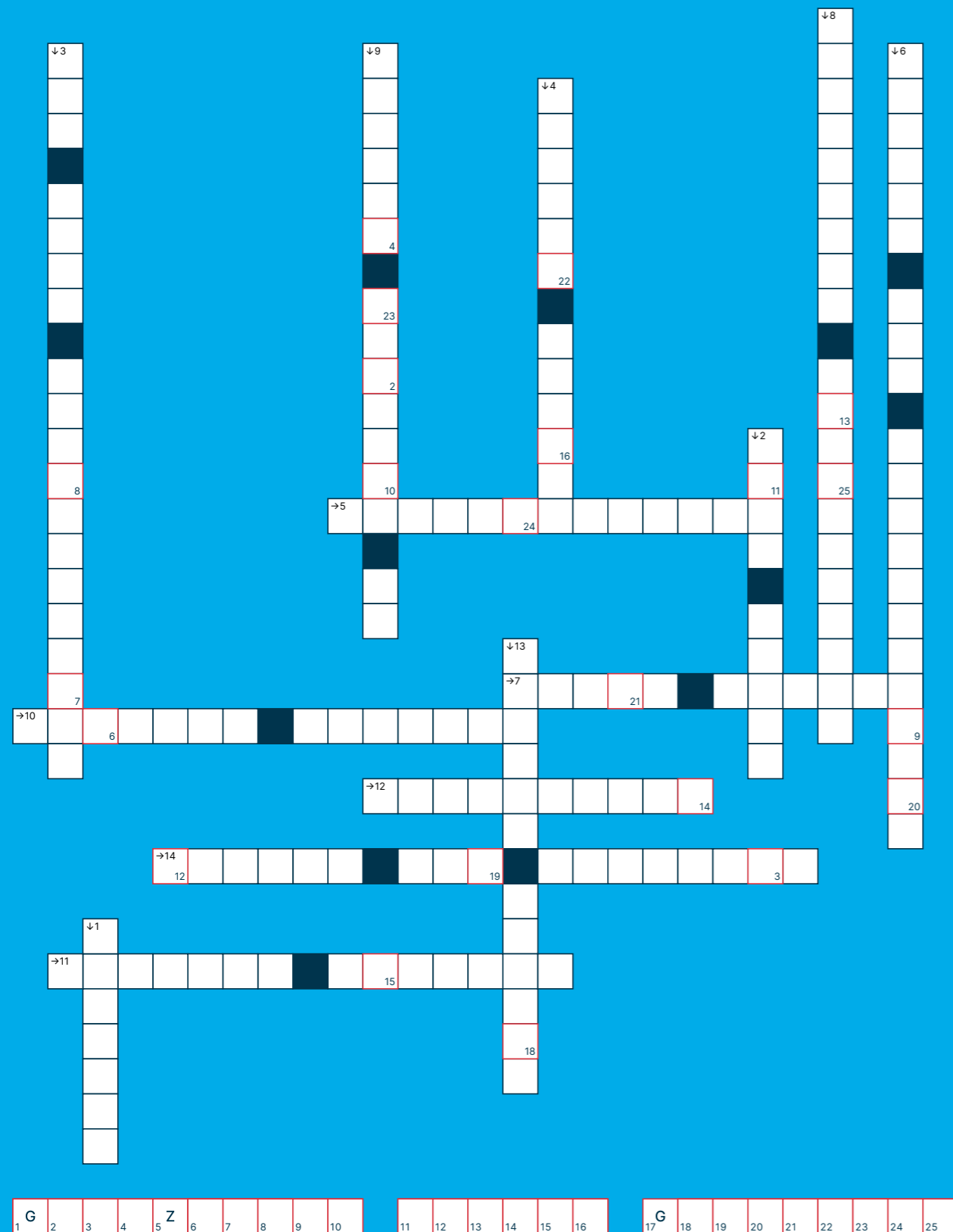
**Gruppenfahrten und ganztägige Segeltörns sollen bitte unter 0173 6079768 bei Rika Harder vorher angefragt werden. Bei unverhofften Wind- und Wetterkapriolen können die Fahrten ausfallen bzw. aus Sicherheitsgründen abgesagt werden.**



# Das Jubiläums-Kreuzworträtsel

Feiern Sie mit uns 30 Jahre Usedomer Musikfestival und machen Sie sich bereit für eine spannende Rätseljagd mit tollen Preisen!

Denn unter allen Teilnehmern verlosen wir nicht nur zwei Freikarten für ein Konzert Ihrer Wahl, sondern auch eine aufregende Inselsafari! Lösen Sie das knifflige Rätsel, knacken Sie die geheimen Worte und sichern Sie sich die Chance auf diese unvergesslichen Erlebnisse. Viel Glück und viel Spaß beim Rätseln!



## FRAGEN

1. In welchem Ort fand das erste Konzert des Usedomer Musikfestivals 1994 statt?
2. Wer war der Ehrenschirmherr des Usedomer Musikfestivals?
3. Mit welchem weltbekanntem Orchester wurde das 20-jährige Jubiläum der Peenemünder Konzerte gefeiert?
4. Wie heißt der Intendant des Usedomer Musikfestivals?
5. Wen präsentiert das Festival in jährlich wechselnden Schwerpunkten seit 1999?
6. Welches Orchester gründete das Usedomer Musikfestival im Jahr 2008?
7. Wo findet das Festival hauptsächlich statt?
8. Welcher Ort wird für Momente zum größten Konzertsaal der Insel Usedom?
9. Welcher Komponist weilte 1889 in den Kaiserbädern auf Usedom?
10. Welches Werk vollendete der Komponist Arnold Schönberg im Ostseebad Karlshagen?
11. Welcher berühmte Schriftsteller lebte in Swinemünde?
12. Wie lautet der Name der Usedomer Familie, aus der der Gründer der ersten Volkssternwarte stammt?
13. In welchem idyllischen Teil der Insel steht die älteste Kirche Usedom?
14. Welche royale Persönlichkeit besuchte 2006 das Usedomer Musikfestival?

Bitte senden Sie uns das Lösungswort unter Angabe ihres Namens und ihrer Anschrift bis zum 14. Oktober an [info@usedomer-musikfestival.de](mailto:info@usedomer-musikfestival.de)

## Teilnahmebedingungen:

### 1. Veranstalter des Gewinnspiels

Veranstalter des Kreuzworträtsel-Gewinnspiels ist der Förderverein Usedomer Musikfreunde e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 17424 Seebad Heringsdorf

### 2. Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle natürlichen Personen, die zum Zeitpunkt der Teilnahme das 18. Lebensjahr vollendet haben. Eine Teilnahme ist nur innerhalb Deutschlands möglich. Mitarbeiter des Veranstalters und deren Familienangehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

### 3. Teilnahme

Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt durch das Einsenden der Lösungsworte an die im Gewinnspiel angegebene E-Mail-Adresse mit Anschrift und Name des Einsenders. Die Teilnahme ist kostenlos und unabhängig von dem Erwerb von Waren oder Dienstleistungen.

### 4. Gewinnspielzeitraum

Das Gewinnspiel startet am 16. September 2023 und endet am 14. Oktober 2023. Einsendungen, die nach Ablauf dieser Frist eingehen, werden nicht berücksichtigt.

### 5. Gewinnermittlung und Gewinnbenachrichtigung

Die Gewinner werden unter allen korrekten Einsendungen nach Ende des Gewinnspielzeitraums per Zufallsprinzip ermittelt. Die Gewinner werden per E-Mail oder telefonisch benachrichtigt und um ihre Kontaktdaten gebeten. Meldet sich ein Gewinner nicht innerhalb von 7 Tagen nach der Benachrichtigung, verfällt der Gewinn und es wird ein neuer Gewinner ermittelt.

### 6. Gewinn

Der Gewinn wird in der Gewinnspielankündigung beschrieben. Eine Barauszahlung oder ein Umtausch des Gewinns ist nicht möglich. Der Gewinnanspruch ist nicht übertragbar.

### 7. Datenschutz

Die im Rahmen des Gewinnspiels erhobenen personenbezogenen Daten der Teilnehmer werden nur zum Zwecke der Durchführung des Gewinnspiels verwendet und nach Beendigung des Gewinnspiels gelöscht. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht.

### 8. Sonstiges

Der Veranstalter behält sich das Recht vor, das Gewinnspiel zu jedem Zeitpunkt ohne Vorankündigung zu beenden, abzuändern oder zu widerrufen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.

Stand: 3. August 2023

# Tüfteln am Sound der Zukunft

Das Baltic Sea Philharmonic entwickelt sich immer mehr zu einem komponierenden Orchester dank einer neuen Initiative: dem „Creativity Lab“.

Von Alexander Datz



Ein frischer Wind weht durch das Baltic Sea Philharmonic. Das innovative Orchester, das für seine einzigartigen Konzerte und unkonventionellen Ansätze bekannt ist, hat eine neue Initiative ins Leben gerufen: das „Creativity Lab“. Seit November 2022 arbeiten die Musiker unter der Leitung von Kristjan Järvi Seite an Seite mit professionellen Komponisten und Tontechnikern in speziell kreierten Workshops für mehrere Tage zusammen, um ihre Fähigkeiten im Komponieren und Produzieren von Musik weiterzuentwickeln.



„Unsere Musiker haben ein grenzenloses kreatives Potenzial, und wenn sie ihre Fähigkeiten im Komponieren oder Aufnehmen verbessern möchten, unterstützen wir sie in vollem Umfang“, sagt Järvi. In den Labs haben die Musiker die Möglichkeit, neue Stücke zu entwickeln, miteinander zu improvisieren und gemeinsam neue Klangwelten mit digitalen Effekten zu kreieren. Unter der Anleitung von erfahrenen Tontechnikern lernen sie außerdem den Umgang mit Aufnahmegegeräten und Audioproduktionstechniken.



Bisher fanden zwei Creativity Labs statt: Im November 2022 auf der Ostseeinsel Usedom und im März 2023 in der Ostseestadt Pärnu (Estland). Die Ergebnisse dieser Sessions sind beeindruckend. Das Baltic Sea Philharmonic komponiert gerade eine Vielzahl neuer Stücke auf Grundlage der im Creativity Lab entwickelten Ideen. „Wir schreiben unsere eigene Zukunft“, sagt Järvi stolz.

Indem sie ihre eigenen Werke kreieren, ermöglicht das Orchester seinen Musikern, sich nicht hinter ihren vorgeschriebenen Rollen zu verstecken, sondern ihr volles kreatives Potenzial auszuschöpfen.



Für die Musiker war die Teilnahme an den Creativity Labs eine prägende Erfahrung. „Wir haben unglaublich viel gelernt und mit neuen Techniken experimentiert“, erzählt Maria Mutso, Cellistin des Baltic Sea Philharmonic. „Es war faszinierend zu sehen, welchen Einfluss verschiedene Menschen haben können und wie dadurch unsere eigene Persönlichkeit zum Ausdruck kommt. Wir haben Melodien kreiert, Stücke komponiert und einander geholfen.“



Die Idee zum komponierenden Orchestermusiker entstand mit „Musical Chain“, einer Reihe innovativer Musikvideos, die das Baltic Sea Philharmonic seit 2020 produziert und in denen die ersten Musiker eigene Werke vorstellten, aber auch mit Kristjan Järvi zusammen ganze Passagen von Werken Beethovens bis Griegs neu arrangierten. Inspiriert ist das Projekt durch die historischen Menschenketten des baltischen Weges, den friedlichen politischen Demonstrationen am 23. August 1989, als rund zwei Millionen Menschen gemeinsam Hand in Hand, über 600 km durch die drei baltischen Länder Estland, Litauen und Lettland, für ihre Rechte auf die Straßen gingen.

Die Creativity Labs bieten den Musikern des Baltic Sea Philharmonic nun die einzigartige Gelegenheit, weiter über ihre

Grenzen hinauszuwachsen und sich kreativ auszudrücken. Indem sie ihre musikalischen Ideen erforschen und innovative Aufnahmetechniken erlernen, werden sie zu echten „Klangentdeckern“. Das Ergebnis ist eine einzigartige Sammlung von Musik, die das Orchester weit in die Zukunft führt. Denn wo gibt es das sonst, ein komponierendes Orchester?



Das erste musikalische Ergebnis eines solchen Creativity Labs, wurde mit dem Stück „Sireen“ der estnischen Cellistin Maria Mutso erstmals im Rahmen der „Midnight Sun“ Tour im Juni 2023 aufgeführt. Weitere eigene Kompositionen der Musikerinnen und Musiker des Baltic Sea Philharmonic folgen in Kürze. Kompositionen der „Musical Chain“ kann man auch über <https://cutt.ly/spotify-balticseaphilharmonic> hören.

**16.09.2023, 20 Uhr,**  
**Kraftwerk Peenemünde,**  
**Eröffnungskonzert** (ausverkauft)

#### Die nächsten Konzerttermine 2023:

##### „Babylon Berlin“

- 11.09. Theater des Westens, Berlin (DE)
- 12.09. Theater des Westens, Berlin (DE)
- 13.09. Theater des Westens, Berlin (DE)

##### „Midnight Sun“

- 18.09. Georg-Friedrich-Händel-Halle, Halle (Saale)
- 20.09. Kurhaus Meran (IT)
- 21.09. Teatro Filarmonico, Verona (IT)
- 22.09. Teatro Amintore Galli, Rimini (IT)

##### „Ships“ mit Brian Eno

- 21.10. Opera La Fenice, Venedig (IT) (Biennale Musica)
- 24.10. Berliner Philharmonie (DE)
- 26.10. La Seine Musicale, Paris (FR)
- 28.10. Tivoli Vredenburg, Utrecht (NL)
- 30.10. Royal Festival Hall, London (UK)

# Kultur. Kompakt. Kompetent.

**WISSEN, WAS GESPIELT WIRD:** die wegweisenden Kulturmagazine im deutschsprachigen Raum im Vorteils-Abo – jetzt bestellen!



## **SIMSKULTUR – die Highlights des europäischen Kulturgeschehens:**

internationale Premieren, Vernissagen, Festspiele, Festwochen, Kulturtage, Festivals, Konzerte, Museumswelten und Sonderausstellungen. Die Vielzahl von Veranstaltungen wird von der SIMSKULTUR-Redaktion „gefiltert“ und informativ, ansprechend und übersichtlich präsentiert.

**SIMSKULTUR – das ganze Jahr:** SIMSKULTUR verschafft Ihnen einen Überblick und informiert Sie kompakt und umfassend über die wichtigsten Kulturereignisse des Jahres.

**SIMSKULTUR – KUNSTRAUM 1**  
Kultur von März bis Juni

**SIMSKULTUR – DER KULTURSOMMER**  
Kultur von Juli bis Oktober

**SIMSKULTUR – KUNSTRAUM 2**  
Kultur von November bis März

Weitere Infos und Abobestellungen unter: [www.simskultur.eu](http://www.simskultur.eu)



## **Kundenservice gehört bei uns zum guten Ton.**

*Unser „Solist“ vor Ort bietet Ihnen ebenso wie unser gesamtes „Orchester“ von Versicherungs- und Vorsorgespezialisten besten Service mit einer besonders kundenfreundlichen Note. Es heißt deshalb mit Recht, wir seien eine „Perle“ im Versicherungsmarkt. Darüber hinaus engagieren wir uns auch als Kunst- und Kultursponsor, zum Beispiel für das Usedomer Musikfestival. Auch das gehört für uns zum guten Ton. Wir wünschen deshalb allen Gästen auch dieses Jahr wieder ein unvergessliches Musikerlebnis.*



**Mecklenburgische**  
VERSICHERUNGSGRUPPE

*Ihr Vertrauen – unsere Verpflichtung*

**Direktion Hannover** · Platz der Mecklenburgischen 1 · 30625 Hannover · Tel. 0511 5351-0  
**Bezirksdirektion Neubrandenburg** · Friedrich-Engels-Ring 48A · 17033 Neubrandenburg Tel. 0395 58117-0  
**Bezirksdirektion Rostock** · Am Strande 3A · 18055 Rostock · Tel. 0381 49263-0  
**Bezirksdirektion Schwerin** · Alexandrinenstr. 31 · 19055 Schwerin · Tel. 0385 59133-0

# Freunde und Helfer des Musikfestivals

Musik verbindet Menschen, fördert Begegnung und beflügelt die Fantasie.

DANKE!

## LEUCHTTURM DER VIELFALT



### Thomas Heilmann Kurdirektor Kaiserbäder Insel Usedom

Die Kaiserbäder der Insel Usedom ohne das Usedomer Musikfestival wären wie die Ostsee ohne Wasser. Das Usedomer Musikfestival ist fester Bestandteil der Terminkalender vieler Gäste und Einwohner der Kaiserbäder auf der Insel Usedom. Das Team um das Usedomer Musikfestival schafft es immer aufs Neue, das Programm hochkarätig, abwechslungsreich und fantastisch zusammenzustellen. Hierfür im Namen der Gäste und Einwohner der Kaiserbäder meinen tiefsten Dank. Durch die vielfältig und perfekt ausgewählten Spielstätten auf der gesamten Insel Usedom, auch im polnischen Teil der Insel, wird noch einmal mehr die abwechslungsreiche Schönheit der Insel, mit dem Klang der Musik, untermauert. Wer diese einzigartige Vielfalt noch nicht erlebt haben sollte, dem kann ich es nur wärmstens empfehlen: das Usedomer Musikfestival, einst als Saisonverlängerung gedacht und heute fester Bestandteil des kulturellen, intellektuellen Angebotes der Kaiserbäder, auf der Sonneninsel Usedom.

Foto © Mandy Knuth

## KULTUR BRINGT UNS ZUSAMMEN



### Janusz Żmurkiewicz Stadtpräsident von Świnoujście

Keine Kultur überlebt, wenn sie versucht, andere auszuschließen. Sie wird sich frei entfalten, wenn ihr keine Grenzen - weder administrative noch symbolische - im Weg stehen. Für uns auf der Zwei-Länder-Insel Usedom kann die Kultur ein Bindeglied zwischen den hier lebenden Nationen sein. Sie schafft eine breite Plattform für Verständigung und gegenseitiges Verständnis. Das Usedomer Musikfestival, einer der hellsten Sterne am Firmament der Inselkultur, erfüllt diese Aufgabe seit vielen Jahren erfolgreich. Im Laufe der Jahre auf der Grundlage höchster Standards aufgebaut, präsentiert es perfekt ausgewählte Elemente der Kunst und teilt sie mit der lokalen Gemeinschaft. Als Stadtpräsident, aber auch als kulturinteressierter Bürger, freue ich mich sehr, dass die Stadt Swinemünde diese Veranstaltungsreihe wieder unterstützen kann. Das Festival ist ein weiteres Beispiel für eine erfolgreiche internationale Zusammenarbeit, an der die lokale Verwaltung unserer gemeinsamen Insel beteiligt ist.

Foto © Wojciech Basalygo

## EIN MEER, DAS VERBINDET



### Paloma Vogt und Marian Hensky Leiterin Stiftungsförderung und Vor- stand der Ingrid Bischoff Stiftung

Sowohl in friedlicher als auch rauer Brandung zeigt das Usedomer Musikfestival, was mit einem faszinierenden Konzept, kreativen Geistern und vor allem dem beflügelnden Esprit der Musik erreicht werden kann. Seit vielen Jahren dürfen wir dem Festival sowohl als Förderer als auch als regelmäßiger Gastgeber im Usedom Palace Hotel, Zinnowitz, zur Seite stehen. Unserer leider zu früh verstorbenen Stifterin war das Usedomer Musikfestival eine Herzensangelegenheit. Die Bedeutung des kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Dialogs unter Nachbarn, Freunden und Partnern im Ostseeraum kann kaum überschätzt werden und so sind wir fürs Jubiläumsjahr 2023 mit dem Gast Lettland und hoffentlich viele, viele Folgejahre stets gespannt, auf welche Highlights und wertvolle Begegnungen sich alle Bewohner- und Besucher:innen der wunderschönen Insel Usedom freuen dürfen. Die Ingrid Bischoff Stiftung sagt: „Herzlichen Glückwunsch und Danke für einzigartige Momente!“

Foto © Privat, © Wibes

## 30 JAHRE MUSIKALISCHE VIELFALT



### Andreas Ebel Chefredakteur der Ostsee Zeitung

Sie gehören zu den Glücklichen mit Interesse oder Tickets für das Jubiläums-Festival. Dieses Event ist wirklich etwas Besonderes. Die Veranstaltungsreihe wurde 1994 unter der Schirmherrschaft von Prof. Kurt Masur ins Leben gerufen. Das 30-jährige Bestehen dieses einzigartigen Festivals zeigt nun drei Jahrzehnte später, dass man dabei von einem Paukenschlag für Usedom sprechen kann. Jahr für Jahr zieht es mehr Interessenten für die musikalische Vielfalt eines ausgewählten Landes an der Ostsee an, in diesem Jahr Lettland. Dazu will ich dem gesamten Team um den Intendanten Thomas Hummel herzlich gratulieren! Nach 30 Jahren ist das Usedomer Musikfestival nicht mehr aus dem kulturellen Leben in Mecklenburg-Vorpommern wegzudenken. Das Konzept ist einzigartig, denn neben international gefeierten Künstlern bietet es auch jungen Musikerinnen und Musikern am Anfang ihrer Karriere eine Chance. Das Festivalorchester, das Baltic Sea Philharmonic unter Leitung von Kristjan Järvi, ist ein gutes Beispiel dafür. Deshalb: Genießen Sie im Jubiläumsjahr des Usedomer Musikfestivals die großen und kleinen Konzerte, lassen Sie sich verzaubern von der musikalischen Vielfalt der Akteure und – seien Sie schnell, wenn es um die Karten geht!

Foto © Juliane Klüb

# HOTEL KAISERHOF *Heringsdorf*



*Willkommen  
auf der Sonneninsel!*

Das Hotel Kaiserhof Heringsdorf auf der schönen Insel Usedom hat eine einzigartige Lage, die Sie so kein zweites Mal in den Kaiserbädern finden. Sie wohnen direkt an der Strandpromenade und ganz in der Nähe der berühmten Seebrücke – idealer Ausgangspunkt für erholsame Spaziergänge am weitläufigen Ostseestrand oder für unvergessliche Ausflüge ins idyllische Hinterland.

Urlaub direkt am Strand.



Hotel Kaiserhof Heringsdorf  
Kulmstraße 33 · 17424 Heringsdorf  
kaiserhof-usedom.de



Ein arcona Sehnsuchtsort

# Die Facetten der Insel erleben. Mit dem Insel Entdecker!

Erhältlich für 0,50 € in allen UBB-Reisezentren,  
einigen Touristinformationen vor Ort oder kostenlos  
unter [www.ubb-online.com/regionalbus/fahrplaene/](http://www.ubb-online.com/regionalbus/fahrplaene/)



**ACHTERLANDTOUR**  
**HAFFTOUR**  
**FISCHERDORFTOUR**  
**GNITZTOUR**  
**NORDBÄDERTOUR**  
**BERNSTEINTOUR**  
**VIER-SEENTOUR**

## Nutzen Sie die UsedomCard Kaiserbäder und Ückeritz

- **UsedomCard Kaiserbäder und Ückeritz:** kostenfreie Nutzung des UBB-Busliniennetzes ab 9:00 Uhr (außer Linie 271 Wolgast–Greifswald)
- **UsedomCard Ückeritz:** kostenfreie Nutzung der Bahnlinie auf der Insel Usedom bis Züssow ab 9:00 Uhr

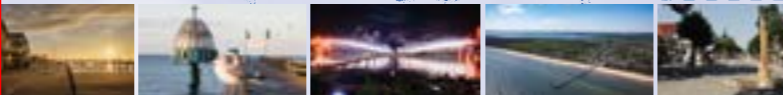


Usedomer Bäderbahn GmbH · Am Bahnhof 1 · 17424 Seebad Heringsdorf · [www.ubb-online.com](http://www.ubb-online.com)

*Es wird Zeit  
für neue Erinnerungen...*

Erleben Sie puren Ostseegenuss im bezaubernden Zinnowitz! Tauchen Sie ein in eine Welt aus feinem Sandstrand, rauschenden Wellen und unberührter Natur. Genießen Sie entspannte Spaziergänge entlang der Promenade und atemberaubende Sonnenuntergänge. Ob Badevergnügen, Wassersport oder Wellness - Zinnowitz bietet Ihnen alles für Ihren perfekten Urlaub. Entdecken Sie historische Sehenswürdigkeiten, ausgezeichnete Restaurants und gemütliche Cafés. Kommen Sie nach Zinnowitz und lassen Sie sich von der Ostsee verzaubern. Ihr Traumurlaub wartet auf Sie!

*Zinnowitz...bietet für jeden Geschmack etwas!*



Zeigt uns Eure Fotos bei  
Facebook und Instagram mit:  
#DeinZinnowitz #ErlebeUsedom  
#zinnowitz #zinnowitz.de

Eigenbetrieb Kurverwaltung  
der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz  
Neue Strandstraße 30 - 17454 Zinnowitz  
Tel.: 038377 4920 - www.zinnowitz.de

Fotos: R. Fleischer

**Viel Spaß  
beim Konzert!**



**Und was machst  
Du morgen?**

## UNTERNEHMENSINITIATIVE

Wir danken herzlich für  
die weitere Unterstützung  
und Zusammenarbeit!

**DAS AHLBECK** Seebad Ahlbeck  
**Handelsagentur Uwe Grapenthin** Neustrelitz  
**Garten- und Landschaftsbau Burkhard Hilsch** Seebad Ückeritz  
**Köster Rechtsanwälte** Seebad Heringsdorf  
**Gartenprofi Wuttig Landschaftsbau GbR** Seebad Zinnowitz  
**Strandbuchhandlung Ahlbeck** Seebad Ahlbeck  
**Planungsbüro Pohl** Seebad Zinnowitz  
**Wedow Bürotechnik** Grimmen  
**Steuerbüro Seemann, Kalker & Partner** Seebad Heringsdorf

## IMPRESSUM

Usedomer Musikfestival  
Thomas Hummel (Intendant)  
Jan Brachman (Dramaturg)  
www.usedomer-musikfestival.de

 **Usedomer Musikfestival**

### Veranstalter:

Förderverein Usedomer Musikfreunde e.V.  
Maxim-Gorki-Straße 13  
17424 Seebad Heringsdorf  
Telefon: 038378 - 34647



**Vorstand:** Rolf Seelige-Steinhoff (Vorsitzender), Petra Bensemman (Stellvertretende Vorsitzende), Detlef Wagner (Schatzmeister), Karin Peter (Schriftführerin), Volker Erckmann, Christian Schlempp, Christel Schwarz

**Team Usedomer Musikfestival:** Thomas Hummel (Intendant), Jan Brachman (Dramaturg), Hans Narva (Technische Leitung), Madline Lentins (Planungsleitung & Künstlerisches Betriebsbüro), Alexander Datz (Pressesprecher), Jacqueline Wolff (Büroleitung), Carola Schumacher (Verwaltung & Archiv), Oliver Kietzmann (Referent des Intendanten), Sissi Sachtleben (Sponsorenbetreuung)

**Redaktion und Text:** Dr. Jan Brachmann, Alexander Datz

**Gestaltung:** Jonas Rose (www.buerorose.de)

**Erweitertes Team:** Lisa-Michelle Helten (Festivalassistentz), Emilia Krauß (Projektassistentz Education), Alexander Borkhardt (Marketingassistentz), Jakob Gierens, Adelheid Greule, Ayana Friederike Kehr, Alexa Leuckhardt, Anna Rehbock, Theda Spiering, Sabrina Theuring (Konzert- und Künstlerbetreuung), Geert Maciejewski (Fotograf), Falk Schönfelder (Technik), Alexander Krohn (Technik und Fahrdienst), Olaf Oberländer (Fahrdienst)

**Stand:** 21.08.2023, Änderungen vorbehalten!



Für weitere Informationen folgen Sie dem Usedomer Musikfestival gerne auf Instagram oder Facebook oder abonnieren Sie unseren Newsletter auf unserer Website.

## TICKETS UND INFORMATIONEN

in allen Touristinformationen, unter  
+49 (0) 38378 34647 und  
www.usedomer-musikfestival.de

***Wir haben Ideen,  
die man genießen kann.  
Das ist unsere Natur.***

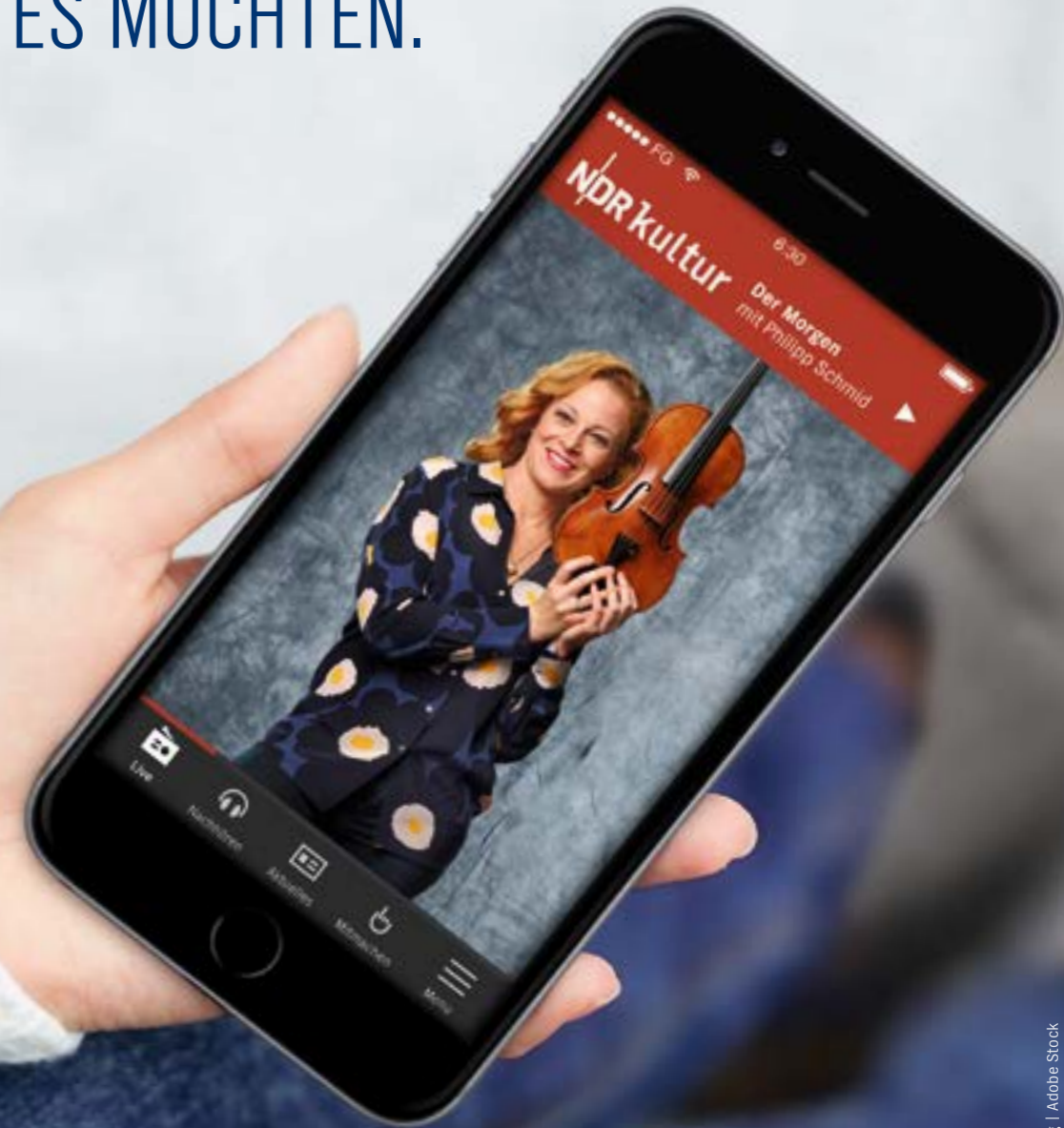


**Freiraum im LAND ZUM LEBEN:** Iveta Kilianova und Ciarán Seán Close fanden mit ihrer Idee für eine Schokoladenmanufaktur in Waren an der Müritz das perfekte Umfeld – starke Netzwerke, kurze Wege und frischen Wind. Ob lokales Handwerk oder Global Player: Bei uns kann man mit Genuss überregional erfolgreich sein.

Mehr über den Standort MV: [mecklenburg-vorpommern.de](http://mecklenburg-vorpommern.de)

# NDR KULTUR APP

UNSER PROGRAMM IMMER DANN HÖREN,  
WANN SIE ES MÖCHTEN.



NDR **kultur**

KULTURPARTNER DES  
USEDOMER MUSIKFESTIVALS